Nr. 26 - 32. Jahrg., 20.12.23, Altkreis Beeskow, (03361) 57179

Beeskower BSK Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

Frohes Fest!

Wieder liegt ein Jahr gelebten Lebens hinter uns. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen, mit tollen Momenten, großen Emotionen, mit privaten Erfolgen, mit Tiefschlägen und traurigen Ereignissen.
Jeder von uns hat seine ganz persönliche Draufsicht auf das alte Jahr und Hoffnungen für das kommende.
Das Team des Hauke-Verlages wünscht Ihnen allen ein harmonisches Weihnachtsfest und für 2024, dass die positiven und schönen Momente überwiegen mögen.

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -
Unser Service macht den Unterschied
- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice
Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25





Das Wesentliche kann man nicht in Geschenkpapier verpacken. Liebe, Gesundheit, Glück, Freude und Optimismus.

Allen, die heute nicht mehr unter uns sind, halten wir einen Platz in unserem Herzen frei.

Fröhliche Weihnachten und besinnliche Stunden im Kreis der Familie wünscht das gesamte Team der Spreebestattung Beeskow.

BEESKOW
Spreebestattung
Markt 2 | 15848 Beeskow
Tel.: 03366 410 23 13

Docemus und die BKK VBU beschreiten auch in Zukunft gemeinsame Wege

Die Docemus Privatschulen freuen sich, die Fortsetzung ihrer erfolgreichen Kooperation mit der BKK VBU bekanntzugeben. Diese Partnerschaft hat sich in der Vergangenheit als äußerst wertvoll in der Umsetzung der ambitionierten, präventiv geprägten, Gesundheitsinitiative unserer Schulen erwiesen.



Herr Brügmann, Docemus Privatschulen und Herr Blagojevic, BKK VBU bei der Vertragsunterzeichnung *Foto: Docemus*

Gesundheit und Wohlbefinden sind zentrale Säulen unserer Schulkultur. Die Zusammenarbeit mit der BKK VBU ermöglicht es uns, diese Werte zu leben und unseren Schülern, Lehrern und Mitarbeitern vielfältige Angebote im Bereich Gesundheitsförderung zu bieten. Die BKK VBU bringt ihre umfassende Expertise sowie finanzielle Unterstützung ein, um innovative Gesundheitsprogramme zu entwickeln und umzusetzen. Auch das weitreichende Netzwerk von Dienstleistern stellt eine immense Hilfe in der Umsetzung unserer „Schule macht fit"-Philosophie dar. Es erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit, diese Partnerschaft fortzusetzen und gemeinsam daran zu arbeiten, die Gesundheit sowie das Wohlbefinden unserer Schulgemeinschaften zu fördern. Es ist unsere Überzeugung, dass eine gesunde und ausgeglichene Lebensweise die Grundlage für erfolgreiches Lernen und Arbeiten bildet. Der Grundstein dafür ist durch die Wiederauflage der Kooperation gelegt.

Wir bedanken uns herzlich bei der BKK VBU für ihr anhaltendes Engagement und freuen uns auf eine weiterhin ertragreiche Zusammenarbeit im Sinne der Gesundheit unserer Schüler, Lehrer und Mitarbeiter.

DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

Wir wünschen allen von Herzen

EINE BESINNLICHE UND FROHE WEIHNACHTSZEIT

Möge uns das kommende Jahr viele Gelegenheiten bieten, gemeinsam zu wachsen und zu gedeihen.

www.docemus.de

Nicht perfekt – Meine wahre Weihnachts(baum)geschichte

Aus aktuellem Anlass heute ein weihnachtliches „So gesehen“, welches erstmalig im Dezember 2005 veröffentlicht wurde. Viel Spaß dabei!



von Jan Knaupp

Bald ist es soweit. Nur noch ein paar Stunden und das Weihnachtsfest ist da.

Doch vorher gibt es immer noch eine Menge zu tun. Leider ist es meist so viel, dass der weihnachtliche Endspurt leicht ins Stressige abdriftet. Aber es soll ja auch alles perfekt sein. Ich bin ja mal gespannt, wie es in diesem Jahr abläuft. Wenn es ein bisschen ruhiger als im letzten wird, hätte ich nichts dagegen.

Einen Baum haben wir schon. Im vorigen Jahr bin ich erst vormittags, am 24. Dezember, losgezogen, um nach althergebrachter Weise den Festerheller selbst zu schlagen. Nachdem ich das passende Prunkstück entdeckt und für gut befand, ging alles relativ schnell. Ritsche-Ratsch und ab in Richtung seines neuen Standortes. Nun ist es ja so, dass man den Baum erst einmal im Freien von eventuellem Fehlwuchs befreit. Wie groß mein Erstaunen allerdings war, als ich den Baum an unser Haus lehnte und er weit – weit über die Dachrinne hinaus reichte, können Sie sich sicherlich vorstellen. Nachdem ich also den Kopf in den Nacken legen musste, um die Spitze zu erkennen, beschlich mich ein leichter Zweifel, der mein Schätzungsvermögen betraf.

Aber als Mann der Tat und mit einer Säge bewaffnet machte ich mich ans Werk. Erst einmal unten etwas ab. Zu wenig. Also noch eine Etage weg.

Mist, passt immer noch nicht. Kann man eigentlich oben kürzen? Warum eigentlich nicht? Also frohen Mutes alles Störende weggesäbelt, eine Weihnachtsbaumspitze brauchen wir eh nicht. Irgendwann war es dann soweit – unser Baum hatte die richtige Größe.

Nachdem er nun im Wohnzimmer im Ständer verankert war, durfte ich feststellen, dass derjenige, der diesen Baum gebastelt hatte, auf einer Seite wohl mit den Ästen sparen musste. Nun ja, mit der richtigen Drehung ist so ein Naturschaden schnell behoben. Dann ging es ans Schmücken. Ein paar Strohsterne hier, ein bisschen Holzspielzeug da – und fertig ist der Lack. Zu guter Letzt die alles verzaubernde Lichterkette. Ich habe mich natürlich vorher informiert und ein Wahnsinnsteil mit 50 Kerzen erworben. War das ein Glanz! Leider nicht lange. Schon am nächsten Morgen flackerte die Weihnachtsbaumbeleuchtung kurz auf – und es wurde wieder dunkel. Es gibt Momente, in denen einem die Worte fehlen. Dies war so ein Moment. Bis auf das unheilige Wort mit Sch..., das verließ gleich mehrmals meinen Rachenraum.

Aber nicht verzagen, eine Ersatzbirne muss her. Nun kann man ja über die Hersteller von Weihnachtsbaumbeleuchtungen nicht viel sagen, doch der unsere war geizig. Eine einzige Ersatzkerze befand sich im Verpackungskarton. Doch eine muss reichen, schließlich kommt man am 25. Dezember nur schwer an solch rares Festmaterial.

Was ich als nächstes feststellen musste: Reihenschaltung ist doof. Erst recht, wenn man sich eine 50er Lichterkette auserkoren hat. Also los. Die erste Birne raus, die Ersatzbirne rein – nichts. Die Ersatzbirne raus, die vorher entnommene Birne wieder rein und dasselbe Spiel mit der nächste Birne weiter. Nach etwa 25 Fehlschlägen nahte die Hilfe in Form eines befreundeten Beleuchtungsexperten. Der konnte natürlich auch nichts anderes tun, als hinter mir zu stehen, um mir immer die jeweilig ausgeschraubte Birne abzunehmen, mir unsere einzige Ersatzbirne zu reichen und dabei mit Weihnachtsbier zu gurgeln. Mitten in dieser angestrengten Arbeitsphase erklang ein Geräusch. Ein Geräusch, welches mich untrüglich an das Zerbersten einer Ersatzbirne erinnerte. Ich habe zwar vorher noch nie eine Ersatzbirne bersten gehört, aber so ein Geräusch kann einfach nichts anderes bedeuten. Ein Blick über die Schulter in das schuldbewusste Gesicht meines Hintermannes erklärte die tragische Situation ohne Worte. Und das zu Weihnachten!

In einem etwas deformierten Gemütszustand machte ich mich daran, die Unglücksbeleuchtung vom Baum zu nehmen, als mich plötzlich eine rettende Idee streifte. Wir hatten vor Jahren mal ein klitzekleines Bäumchen, welches mit einer kleinen bunten Diodenkette verziert war. Wenn man die nun ..., quasi als Notbehelf ..., es ist ja die letzte Möglichkeit.

Nun ja, den Rest können Sie sich vorstellen. Ich drapierte diese viel zu kleine, nicht wirklich feierlich aussehende Diodenschlange so an unseren Baum, dass ca. eine viertel Baumfläche etwas Beleuchtung abbekam. Wenn man dabei von Beleuchtung sprechen konnte.

Und ob Sie es glauben oder nicht – dieser Weihnachtsbaum, der arg zurecht gestutzt werden musste, der lichtertechnisch an eine HiFi-Anlage im Stand-by-Betrieb erinnerte, der wirklich nie einen Schönheitspreis bekommen hätte – genau dieser Baum ist in die Weihnachtsanalen unserer Familiengeschichte eingegangen. Es muss eben nicht alles perfekt sein.



„So gesehen“

im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich bei:

- Hauke-Verlag • Alte Langewahler Chaussee 44 • 15517 Fürstenwalde
- Buchhandlung Zweigart • Berliner Str. 21 • 15848 Beeskow

Gedanken zum neuen Jahr
Meinungsfreiheit

von Jan Knaupp

Jetzt ist es fast soweit. In ein paar Tagen ist Weihnachten, kurz darauf verlassen wir 2023.

Es liegt wieder ein Jahr hinter uns. Leider ein oftmals bedrückendes Jahr. Außenpolitisch gibt es keine erkennbaren Gründe zu jubeln. Innenpolitisch wird unser Land von der jetzigen Regierung so destabilisiert, dass Deutschland als ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort schon jetzt nur noch Geschichte ist. Selbst vorsichtiger Optimismus erwies sich oft nur als Wunschdenken. Und die Prognosen für 2024 sehen bisher keinesfalls besser aus. Der Steuerzahler wird für die Verfehlungen, die falschen Entscheidungen und die absurden ideologischen Träumereien der Regierenden zur Kasse gebeten.

Während immer wieder Milliarden Euro als Hilfs- und Unterstützungspakete in aller Herren Länder verschickt werden, scheint im eigenen Land bald das Licht auszugehen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten halte ich es daher für umso wichtiger, dass wir im Privaten den Kopf oben behalten, dass Familien, Freunde und Bekannte wieder enger zusammenrücken.

Die politischen Versuche aus verschiedenen Richtungen, die Menschen in zwei Lager zu spalten, Keile in die Gesellschaft zu treiben und uns gegeneinander aufzubringen, haben in den letzten Jahren deutliche Spuren hinterlassen. Es scheint oftmals nur noch schwarz oder weiß bzw. gut oder böse zu geben. Statt zu diskutieren wird gestritten, statt eines vernünftigen Miteinanders, scheint das kompromisslose Gegeneinander mittlerweile der bevorzugte Weg.

Warum ertragen wir es eigentlich nicht mehr, dass der Gegenüber eine andere Auffassungen vertritt? Warum schreien wir gegen jeden an, der unsere Meinung nicht teilt? Dabei sollten wir dankbar sein, dass wir alle unterschiedlich sind. Unterschiedlich in unseren Wahrnehmungen, in unseren Auffassungen, in unseren Gefühlen, in unseren Ängsten...

Nur durch die Akzeptanz unterschiedlicher Sichtweisen, vergrößert sich der eigene Horizont. Wir müssen also nicht immer der gleichen Meinung sein, wir müssen nicht im Gleichschritt marschieren! Wir müssen aber akzeptieren, dass Meinungsfreiheit ein hohes Gut ist, welches für jeden gilt!

Impressum
BSK erscheint im 32. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.
E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990
HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung
Tel. 03361 57179
Jan Knaupp: 0172 600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung
Tel. 03361 57179
Jan Knaupp: 0172 6006502
Norbert Töbs: 0152 54247992

Kümmels Anzeiger
Tilo Schoerner: 03361 57179
Norbert Töbs: 0152 54247992

Grundgesetz, Artikel 5
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Beilagenhinweis:

Der abgebildete Prospekt wurde in der kompletten Ausgabe der BSK beigelegt.

Wir bitten freundlich um Beachtung.



Bestattungshaus Fürstenberg

Wir stellen Ihre Beilagen (ab 1.000 Ex.) zuverlässig und zielgenau zu.

Rufen Sie uns an:
03361 - 57179

Heilig Abend am Badestrand
Heiligabend am Badestrand in Diensdorf-Radlow am Scharmützelsee. Wie seit 23 Jahren kommt der Weihnachtsmann mit seinem Gehilfen auch dieses Jahr um 14.30 Uhr an den Strand des Ortes und verteilt Geschenke an die Kinder. Für viel Spannung sorgt auch in diesem Jahr wieder die Frage nach dem Weihnachtsmann-Gefährt. Ist es wieder der historische Dixi aus Eisenach?
Die Vorbereitungen laufen jedenfalls auf Hochtouren.
Geschenke können zu den Öffnungszeiten des Frisörsalons „Haarmonie“ in der Hauptstraße 50, in Diensdorf abgegeben werden. Bitte ein lesbares Namensschild daran befestigen, welches fest mit dem Geschenk verbunden ist. Obolus 2,- €

Goldenen Zwanziger auf der Burg Beeskow
Ein Abend mit viel Humor, Theater und Musik und einer echten 1920er-Bar entführt uns in die Zeit vor genau 100 Jahren. Neben einem fantastischem (freiwilligen) Charleston-Tanzkurs, einer Show der Albert´s Sisters und detailverliebter Modenschau der Madame Bertha kann man gern einen Monkey Gland in Bertrams Black Bottom Bar schlürfen. Eintritt: 20,- €/erm. 18,- € inkl. Begrüßungsgetränk
29.12.2023, 19 Uhr Burg Beeskow, Konzertsaal

Kinderlesung für Kinder ab 6 mit Dieter Kische
„Michel, der neugierige Skorpion“, Kupferschmiede Beeskow e.V., **13.01.2024, 10:30 Uhr**

Einführung Burgschreiber Henryk Gericke
Die Jury, die über die Wahl des 31. Burgschreibers zu Beeskow zu befinden hatte, überzeugte Henryk Gericke vor allem aufgrund des spannenden Zusammenspiels aus biografischem Hintergrund (Ostberliner Underground; Affinität zur Punkmusik) und seinem begonnenen Romanprojekt „Der Raum ist aus den Fugen“ (Arbeitstitel). Der „Kontrast zwischen Poesie und Punk“, in dem er sich bewege, mache ein „Universum“ auf, in dem „viel Spielraum“ sei. Dem Beeskower Publikum stellt sich der Berliner mit seinen Texten nun in seiner Antrittslesung erstmals vor.
13.01.2024, 19 Uhr, Burg Beeskow, Konzertsaal, Eintritt: 5,- €

Achtsamkeit - kleine Auszeiten für den Alltag
Stunde für Kreative und Buchliebhaber mit Kaffee oder Tee.
Wir präsentieren thematische Medien und lesen vor. Sie gestalten etwas Dekoratives zum Mitnehmen.
16.01.2024, 10:00 Uhr, Kupferschmiede Beeskow e.V.

Unterwegs zum kältesten Ort der Erde
Erleben Sie die faszinierende Welt von Ronald Prokein und seinem Partner Andy Winter auf einer atemberaubenden Expedition von Rostock über den kältesten Ort der Erde bis zum heißesten Ort Australiens, Marble Bar, im legendären Lada Niva.
Die siebente Tour führte das Duo über Russland, die Mongolei, China, Vietnam, Laos, Thailand, Malaysia, Singapur bis nach Australien. Ihre Hauptmission: Der Aufbau von zwei Wetterstationen in Jutschugei, Nordostsibirien, in Zusammenarbeit mit dem Meteorologen Jörg Kachelmann, um zu beweisen, dass die Region sogar kälter ist als Oimjakon, der offiziell kälteste bewohnte Ort der Welt mit -71,2 Grad Celsius im Guinness-Buch verewigt.
Die Expedition hatte ihre Herausforderungen, von extremen Temperaturen bis zu bürokratischen Hürden in der Mongolei...
19.01.2024, 18:30 Uhr, Kupferschmiede Beeskow e.V.

Ab in die Tonne - Die Burg tanzt!
Auch in diesem Jahr öffnen wir wieder den Gewölbekeller der Burg Beeskow! Kalles Borno Disko legt an diesem Abend deutsche und englische Musik aus den 1970er-Jahren bis heute auf – für alle, denen der Weg in die Berliner Clubs zu weit ist und selbst die Ü30-Party zu spät anfängt.
20.01.2024, 19-23:55 Uhr, Burg Beeskow, Gewölbekeller, Eintritt: 8,- €,

Dein bunter Freitag - Konzert mit M.A.t.
Am ersten bunten Freitag des Jahres bespielt M.A.t. die Bühne des Gewölbekellers. Hinter dem Trio verbergen sich der Colla-genkünstler und Musiker Mildpunk, der Klangtüftler und DJ Am und der Videoartist und Künstler thentenlakes. Die Klangkunstdarstellung im Charme der 1980er-Jahre nimmt das Publikum mit auf eine besondere elektronische Reise.
26.01.2024, 19 Uhr, Burg Beeskow, Gewölbekeller, Eintritt: 8,- €
www.burg-beeskow.de
www.seenland-oderspree.de





Kosmetik & Massagen
Beauty & Balance
Meisterbetrieb
Carolin Tusche-Fahnauer

Last-Minute-Gutschein-Verkauf:
Wir öffnen für Sie am **22.12.2022** bis 20.00 Uhr, um Ihnen mit einem individuellen Gutschein beim Geschenke-Endspurt zu helfen.

Eichenweg 2 | 15848 Rietz-Neuendorf | Telefon 0174 19 66 490
Terminvergabe nach Wunsch

Landesbauernverband Brandenburg e.V.:

Streichung der Agrardieselbeihilfe wäre katastrophal

„Eine Streichung der Beihilfe für Agrardiesel wäre für die Entwicklung einer regionalen Brandenburger Agrarwirtschaft ein nicht zu verkraftender Rückschlag. Die Auswirkungen für den gesamten ländlichen Raum wären katastrophal. Höhere Kosten bei der Urerzeugung werden unweigerlich an die nachgelagerten Bereiche in der Lagerung, in der Logistik, in Vertrieb und Verarbeitung weitergegeben. Lebensmittel würden sich zwangsläufig weiter verteuern. Die Verbraucher zahlen die Zeche“, erklärte LBV-Präsident Henrik Wendorff gegenüber dem Rundfunk Berlin-Brandenburg im Anschluss an die Pressekonferenz der Bundesregierung zum Bundeshaushalt 2024.

Die Kürzungen im Bereich Agrardiesel für die land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen Brandenburgs würden sich schätzungsweise auf mehr als 20 Millionen Euro belaufen, führte der Präsident aus. „Gerade der Ökologische Landbau mit einem hohen Flächenanteil in Brandenburg wäre aufgrund des größeren Aufwandes an mechanischer Bodenbearbeitung überproportional betroffen.“

Moderne, Schlepper gezogene Bodenbearbeitungssysteme für Aussaat, Düngung und Pflanzenschutz sind Schlüsseltechnologien für eine klimaangepasste, flächendeckende Landwirtschaft gerade am Standort Brandenburg. „Wenn wir jetzt nicht in die Lage versetzt werden, mit einem vergünstigten Agrardiesel unsere Klimaanpassungsmaßnahmen weiterhin umsetzen zu können, unsere Kulturlandschaft zur erhalten und dabei auch wettbewerbsfähig zu bleiben, wäre das ein Tiefschlag für unsere regionale Landwirtschaft. Wir werden nicht zusehen, wie immer mehr Produktion in Länder mit geringeren Standards abwandert. So schürt man weiter politischen Verdruss im ländlichen Raum und schwächt den wirtschaftlichen Mittelstand. Das kann nicht die Maßgabe unserer Regierung sein.“

Landesbauernverband Brandenburg e.V.



WWW.DESERV-DELLENSERVICE.DE
DeServ Dellenservice
seit 2008

✆ 0171 21 72 369

DeServ Dellenservice
15848 Beeskow
info@deserv-dellenservice.de
www.deserv-dellenservice.de



Haus am Dom Fürstenwalde
Reinheimer Str. 18f
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 3770 0
fuerstenwalde@korian.de
www.korian.de

KORIAN
Bestens umsorgt

Fa. Bliefert
Bauelemente OHG

- Fenster
- Haustüren
- Rolläden
- Raffstore
- Insektenschutz
- Vordächer

Allen Kunden & Geschäftspartnern
besinnliche Feiertage.

Wir wünschen
viel Glück und
Gesundheit
für das
neue Jahr!



FENSTER WARTUNG
jetzt die beste Zeit

Raßmanndorfer Str. 12
15848 Beeskow
Tel.: 03366 21545 · Fax: 22500

Blaues Band gegen Tesla-Erweiterung & Aktion zum Schutz des Wassers und des Waldes

Rund 250 Menschen aus Brandenburg und Berlin stellten sich am 09.12.23 mit einem Blauen Band schützend vor den Wald, den Tesla zerstören möchte. Das Bündnis *Tesla den Hahn abdrehen* rief zu dem Protest gegen die geplante Erweiterung des Tesla-Werks auf. Die Blaue-Band-Aktion setzte einen Zeichen für den lokalen und globalen Wasserschutz. Die Gemeindevertretung Grünheide kann gegen die Erweiterung stimmen.

Bei der Kundgebung am Bahnhof Fangschleuse sprach Europaparlamentskandidatin Carola Rackete. Außerdem wurden solidarische Botschaften aus Chile und Serbien übermittelt. Dort gefährdet Lithium-Bergbau ebenfalls das Wasser der Bevölkerung. Lithium wird für die Produktion der E-Autos in Grünheide verwendet. Die Aktion wurde außerdem von kreativen



Foto: presse-tdba@riseup.net

Liedern der Protestierenden sowie von klassischer Musik der Lebenslaute untermalt.

„Das Blaue Band steht für den Schutz des Wassers und des Waldes. Es wäre katastrophal, wenn die Gemeindevertretung einer zerstörerischeren Erweiterung zustimmt“, sagt Manu Hoyer, BI Grünheide.

„Wir setzen uns in Grünheide für Klimaschutz und eine sozial gerechte Mobilitätswende ein. Denn in Dubai versagt die UN-Klimakonferenz angesichts der bereits existierenden Wasserkatastrophen“, sagt Lou Winters, Berliner Aktivistin für Klimagerechtigkeit.

„Es ist Zeit, dass Wasserschutz vor Profite gestellt wird. Wer heute noch Wald in einem Trinkwasserschutzgebiet zerstören möchte, lebt angesichts der Klimakrise offensichtlich hinter dem Mond“, sagt Sahra, eine Potsdamer Aktivistin der Gruppe LEA.

In dem Bündnis für weltweiten Wasserschutz und eine Mobilitätswende haben sich Gruppen aus Brandenburg und Berlin zusammengeschlossen. *Tesla den Hahn abdrehen* fordert kostenlosen öffentlichen Nahverkehr für alle statt Profite für Autokonzerne.

Reifen KNOBLICH
Weil's um Ihre Sicherheit geht !
KFZ Service, Reparatur & TÜV



Fürstenwalder Str. 4 · 15848 Rietz-Neuendorf
Tel.: 033672/379 · Fax 033672/59090

Wir wünschen unseren Patienten und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in uns!

... immer in guten Händen!



Falk
Pflege zu Hause
Häusliche Pflege
Anni Falk GmbH

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde
buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de
www.pflegedienst-fuerstenwalde.de

Pflege mit Tradition
Beatus GmbH



Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Tel: 033631 447616 · Mobil: 0173 6872054 · www.pflege-mit-tradition.de
Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow · kontakt@pflege-mit-tradition.de

GLÜHWEINFREUDEN

Advent, Advent
der Magen brennt.
Erst 1, dann 2, dann 3, dann 4,
dann steht der Brechreiz vor der Tür.

Nun will er raus, der Zaubertrank,
verführend kam er daher im duftenden Gewand.
Wo ist denn nur die gute Fee?
Die da bringt den heilsamen Magentee.

Sie ist nie da, wenn man sie braucht!
Mist! Beim Stolpern auch noch das Bein verstaucht.
Nun ist sie hin die Glühweinfreud‘
und überhaupt, hier sind’s zu viele Leut‘.

Es gluckert und zischt, es gibt keine Ruhe,
es drücken nun auch noch die neuen Winterschuhe.
Die Kälte hier draußen, sie klettert empor
und greift gemächlich nach dem Ohr.

Der Körper schmerzt, oh Höllenqual,
Weihnachtsmarkt, wie jedes Jahr.
Jetzt schnell hier raus, hinweg und fort.
Nach Hause zieht‘s, an den heimeligen Ort.

Dort ist Entspannung, sich selber finden,
ganz nüchtern sich aufs Schöne besinnen.
Denn die Moral von der Geschicht‘:
Trink zu viel Glühwein besser nicht.

Bibi

Fachbetrieb Korn
Heizung - Bäder - Wartung - Service
Fürstenwalder Straße 14
15848 Beeskow
Tel.: 03366 520 2088
Fax: 03366 520 2068
info@fachbetrieb-korn.de
www.fachbetrieb-korn.de
Wir wünschen unserer Kundschaft, Geschäftspartnern und Freunden ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage & ein glückliches neues Jahr.

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie für das nächste Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und allzeit gute Fahrt.
Danke für die gute Zusammenarbeit und Treue.
KFZ-Technik Müller
15848 Beeskow | Bahnhofstr 20 | Tel. 03366 60403
E-Mail kfz-technik-mueller@web.de

salon trendy
Friseurmeisterin Linda Wöllm
Straße des Friedens 26a
15848 Tauche OT Görsdorf
Tel.: 033675 72602
Wir wünschen Allen eine schöne Weihnachtszeit!
Öffnungszeiten
Mo 9.00 - 17.00 Uhr | Di & Mi 9.00 - 18.00 Uhr
Do 14.00 - 20.00 Uhr | Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Auto Dienst
DIE KFZ-WERKSTATT
Görsdorf
GmbH
Meisterbetrieb
Wir wünschen Frohe Festtage und eine gute Fahrt ins neue Jahr!
Straße des Friedens 15 • 15848 Tauche OT Görsdorf
Tel. (033675) 7 29 34 • Fax (033675) 7 29 35
Geöffnet:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa nach Vereinbarung

Ihr Handwerker rund um Haus und Garten
Haus- & Garten Service
Inh. Holger Frömming
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Rollrasen
- Zaunbau
- Winterdienst
- Hausmeisterservice

Charlottenhof 28
15848 Beeskow
Tel. 03366 1537777
Fax 03366 1537778
Funk 0151 24142729
h.froemming@t-online.de
Wir bieten zuverlässigen Winterdienst
Jetzt informieren!
Frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit einem großen Dankeschön für Ihr Vertrauen.
Tel.: (03366) 1537777 & Funk: 0151-24142729
www.garten-haus-froemming.de

Kreistag Oder-Spree: zwei weitere Übertritte zur AfD

AfD damit bereits vor den Kommunalwahlen stärkste Kraft im Kreistag

Mit Hildegard Vera Kaethner und Dr. Felix Mühlberg erklärten zwei fraktionslose Abgeordnete während der Kreistagssitzung am 6. Dezember ihren Übertritt zur AfD-Fraktion. Damit ist die AfD bereits vor den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 stärkste Kraft im Kreistag geworden.

Die parteilose Hildegard Vera Kaethner war schon einmal Mitglied der AfD-Fraktion. Dr. Felix Mühlberg war für die Linke in den Kreistag gewählt worden. Einen Monat vorher war Dr. Philip Zeschmann von den Freien Wählern zur AfD-Kreistagsfraktion gewechselt.

Kaethner und Dr. Mühlberg begründeten ihren Übertritt damit, dass es eine nicht hinnehmbare Ausgrenzung der AfD gäbe und dass anderen Meinungen kein Raum mehr gegeben würde.

Konkreter Anlass war aber, dass wegen inzwischen vier fraktionsloser Abgeordneter die Sitze für den Kreisausschuss neu besetzt werden sollten. Ein Sitz davon sollte an die FDP/BJA/BVFO-Fraktion gehen. Ein weiterer Sitz sollte unter CDU, LINKE und AfD verlost werden! Diesem Losentscheid sind die zwei Abgeordneten zuvorgekommen und haben – für die anderen Fraktionen völlig überraschend – ihren Übertritt zur AfD-Fraktion erklärt.

Für Hildegard Vera Kaethner war zusätzlich von entscheidender Bedeutung, dass die AfD-Fraktion einstimmig für den Friedensappell gestimmt hatte, der im Kreistag jedoch keine Mehrheit gefunden hatte.

Dr. Felix Mühlberg erklärte in der Sitzung: „Als unabhängiges Mitglied im Kreistag Oder-Spree erlebe ich derzeit die ungewöhnliche Situation, dass mein möglicher Sitz im Kreisausschuss durch ein Losverfahren einer der bestehenden Fraktionen zugeteilt werden soll. Diese Vorgehensweise sehe ich kritisch, da sie meiner Auffassung nach nicht im Einklang mit demokratischen Prinzipien steht. Meine Wähler haben mich nicht durch das Ziehen eines Loses bestimmt.

Meine Stimme würde an Parteien gehen, die ich aus Überzeugung nicht unterstützen möchte. Um das zu verhindern, stelle ich nun den Antrag, der Fraktion der AfD beizutreten.

Über die Jahre habe ich im Kreistag Oder-Spree beobachtet, wie die gewählten Vertreter der AfD systematisch und fundamental ausgegrenzt werden. Die groteske Prinzipienreiterei der anderen Fraktionen verhindert einen normalen demokratischen Diskurs zu allen Fragen im Landkreis. Leider geht dies allzu oft zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger in Oder-Spree.

Aktuell ist die AfD im Landkreis die einzige politische Kraft, die sich gegen übergriffige Maßnahmen staatlicher Selbstherrlichkeit stellt. Insbesondere in den Bereichen Pandemie, Klima und Russland verteidigt die AfD Positionen, die es zu diskutieren und zu berücksichtigen gilt.

Ich rufe dazu auf, den demokratischen Diskurs zu fördern und auch abweichenden Meinungen Raum zu geben. Eine konstruktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Standpunkten ist essenziell für eine lebendige Demokratie und dient dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises.“

Hildegard Vera Kaethner begründete wie folgt: „Auch mich als fraktionslose Kreistagsabgeordnete erschüttert die Art und Weise der Neubesetzung des wichtigsten Ausschusses im Kreistag. Mir wird signalisiert, dass mein Mandat nur etwas wert ist, wenn ich Mitglied einer Fraktion bin.

Ich bin wie vor den Kopf gestoßen, liebe Kollegen, niemand unternahm den Versuch, auch nur einmal mit mir über dieses genannte Verfahren zu sprechen.

Ich finde, dass diese Festlegung nicht nur ein schlechter Umgangsstil ist, sondern ich empfinde es als Herabwürdigung meiner Person und meines gesellschaftlich-politischen Engagements für Naturbewahrung, sauberes Trinkwasser, friedensstiftende Maßnahmen im Sinne ‚Schwerter zu Pflugscharren‘.

Es heißt also: Wenn ich diese undemokratische Verlosung meiner Mandatsstimme aufhalten will, erfordert es meinen Beitritt zu einer Fraktion im Kreistag.

Somit treffe ich die Entscheidung, bei der Fraktion um Aufnahme anzufragen die bei der für mich allerwichtigsten Abstimmung, dem von Dr. Artur Pech eingebrachten Friedensappell, einheitlich für diesen votierte. Bei den Linken stimmte Herr Wende gegen den Antrag der eigenen Fraktion.

Hiermit stelle ich offiziell den Aufnahmeantrag an die AfD-Fraktion und gehe davon aus, dass in dieser Fraktion mit den Zugängen des Volkswirtschaftlers Dr. Zeschmann, des promovierten Historikers Felix Mühlberg und meiner Person die Debatte um lebensnotwendige gesellschaftlichen Fragen intensiviert wird.“

An dieser Stelle brach der Kreistagsvorsitzende Dr. Franz Berger (SPD) den Wortbeitrag von Frau Kaethner rigoros ab und bestätigte aus ihrer Sicht direkt den von den beiden Abgeordneten gerügten Vorwurf der Ausgrenzung anderer Meinungen.

Michael Hauke





Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, **Tel.: 0171-441 00 33**

Immobilien

Gartenanlage zu kaufen gesucht.
Tel.: 0152-53 95 32 23

Bündnis Deutschland Brandenburg appelliert an die Politik:

Mehr Katastrophenvorsorge betreiben!

Wenn Menschen geschult sind und über Kenntnisse in Erster Hilfe, Evakuierung und anderen grundlegenden Überlebensfähigkeiten verfügen, können sie in den ersten kritischen Minuten und Stunden nach einem Vorfall effektiv Hilfe leisten. Die Bevölkerung kann zur Ressourcenoptimierung beitragen, damit staatliche Rettungsdienste und Organisationen ihre begrenzten Ressourcen effizienter einsetzen. „Menschen, die wissen, wie sie sich selbst helfen können, entlasten die offiziellen Einsatzkräfte und ermöglichen diesen, sich auf die komplexeren Aufgaben zu konzentrieren“, so Landesvorsitzender Hans-Jürgen Klein.

Und weiter. „So gesehen trägt insgesamt die aktive Einbindung der Bevölkerung in die zivile Verteidigung dazu bei, die Resilienz einer Gesellschaft gegenüber verschiedenen Bedrohungen zu stärken und die Fähigkeit zur Bewältigung von Krisensituationen zu verbessern. Die dafür Verantwortlichen im Land und im Bund sollten damit endlich anfangen. Die Schulen in Brandenburg könnten dieses Thema in ihren Curriculum einarbeiten.“

Die aktive Einbindung der Bevölkerung in die zivile Verteidigung ist aus mehreren Gründen wichtig. Sie trägt zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Solidarität bei, bspw. durch die Teilnahme an gemeinsamen Vorbereitungs- und Schulungsaktivitäten. In Zeiten von Krisen oder Naturkatastrophen kann ein starkes Gemeinschaftsgefühl dazu beitragen, dass Menschen einander unterstützen und gemeinsam Herausforderungen bewältigen. Des Weiteren können Menschen lernen, wie sie sich selbst und ihre Familien schützen können, wenn die Bevölkerung in die zivile Verteidigung einbezogen wird. Dies fördert ein Gefühl der Eigenverantwortung und ermöglicht es den Bürgern, besser auf verschiedene Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Der wichtigste Punkt ist aber in einer Gefahrensituation die schnelle Reaktion und Hilfe vor Ort. In Notsituationen kann eine aktive und gut informierte Bevölkerung schneller reagieren.

BÜNDNIS DEUTSCHLAND ist eine im November 2022 gegründete Partei, die sich bundesweit aus der Mitte von mehr als 11 Parteien und Verbänden zusammengefunden hat. Ehemalige Mitglieder der CDU, FDP und bisher nicht politische Bürger stellen die Mehrheit der Partei. Bündnis Deutschland gelang direkt der Einzug in Fraktionsstärke in die Bremische Bürgerschaft durch die Verschmelzung mit BiW. Am 24.06.2023 konstituierte sich der Landesverband Brandenburg in Stahnsdorf. Die Begriffe Freiheit – Wohlstand – Sicherheit stehen im Mittelpunkt des eigenen Handelns.

Bündnis Deutschland Brandenburg

ENGLER
BAU- UND LANDMASCHINEN
Vermietung · Verkauf · Service · Bau- · Hof- · Stalltechnik

Vermietung & Verkauf von Baumaschinen



- Radlader (verschiedene Größen)
- Minibagger (hydr. Stemmhammer, Erdbohrer, etc.)
- Holzhäcksler (benzinbetrieben, Anhänger 750 kg)
- Baumaschinenanhänger (bis 3,5 t)
- Rüttelplatten (80-420 kg)
- Rüttelstampfer (Hopser)
- Tischnasssäge (Betonpflaster, 220V)
- Benzinmotorflex

weitere Geräte auf Anfrage

Wir führen auch Erdarbeiten auf Ihrem Grundstück aus.

Charlottenhof 31 · 15848 Beeskow
Tel. 03366-24995
www.engler-baumaschinen.de

01.11. - 31.03. Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
01.04. - 31.10. Mo. - Fr. 7:30 - 17:00 Uhr
Anlieferung auf Wunsch möglich

Wir suchen Verstärkung!



Für unser modernes Werk in Storkow suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine verantwortungsvolle und verlässliche

Mitarbeiter Wasseraufbereitung m/w/d

Überwachung und Betreiben unserer Kläranlage und Wasseraufbereitung nach angemessener Einarbeitungszeit. Erneuern, Instandhaltung und Kontrolle und Wartung der technischen Anlagen

Reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bei uns ein:

PLUKON food group

Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de

Wir suchen Verstärkung!

- Mitarbeiter HALAL Schlachter/Fleischer
Durchführung und Überwachung der Schlachtung von Geflügel im Rahmen der HALAL Schlachtungen

- Sachbearbeiter Innendienst
Rechnungskontrolle und -freigabe, Stammdaten- und Kundenportalpflege, Zuarbeiten für den Key-Account-Manager, Bestelleingabe, Preispflege

- Mitarbeiter Verkauf (30 Stunden/Woche)
Beratung und Verkauf von Geflügelprodukten

Alle Stellen sind für m/w/d ausgeschrieben.

Interessiert? Schicke deine Bewerbungsunterlagen an:

PLUKON food group

Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Straße 55
15859 Storkow
Tel. 033678 404318/88
Personalabteilungstorkow@plukon.de

Tierärztlicher Kleintiernotdienst ab 2024 über einheitliche Rufnummer ereichbar

Ab dem 1. Januar 2024 ist der tierärztliche Kleintiernotdienst im Land Brandenburg über die einheitliche Rufnummer 01805 843736 (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz, 0,42 Euro pro Minute aus dem Mobilfunknetz) zu erreichen. Dies ist möglich, weil die Landestierärztekammer Brandenburg ein neues Notdienstkonzept einführt. Eine speziell dafür entwickelte Software vermittelt hilfesuchende Tierhalter automatisch an die nächstgelegene diensthabende Tierarztpraxis, sofern Vorwahl oder Postleitzahl des Anrufers bekannt sind.

„Damit entfällt die, insbesondere für Haushalte ohne Tageszeitung, oft mühevolle und zeitaufwändige Suche nach der zuständigen Notdienstpraxis“, so Kammerpräsident Martin Pehle.

Die Preise in den Tierarztpraxen richten sich nach der Gebührenordnung für Tierärzte. Im Notdienst ist den Tierärzten die Berechnung einer Notdienstpauschale von 50 Euro (ohne Mehrwertsteuer) vorgeschrieben. Die tierärztlichen Leistungen müssen nach dem zweifachen Gebührensatz abgerechnet werden. Die Obergrenze liegt im Notdienst beim vierfachen Gebührensatz.

Landestierärztekammer Brandenburg

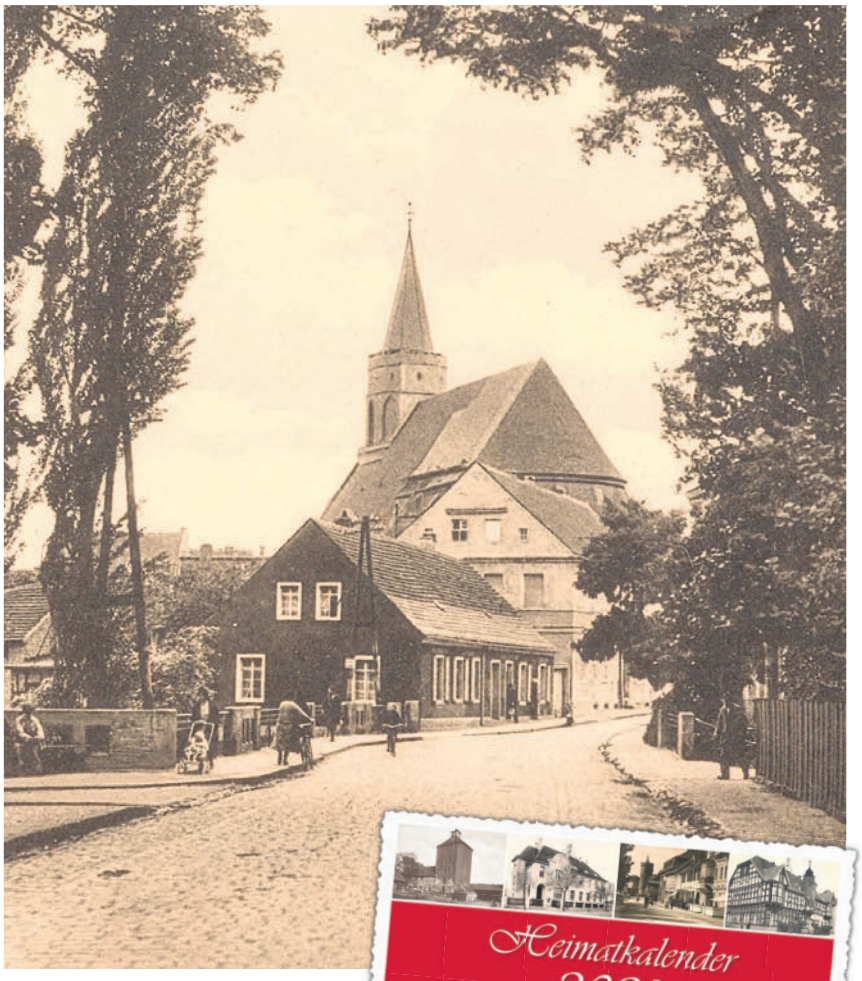
Neutzsch GmbH
Betreuungsdienst
Hauptstr. 18
15299 Grunow
Telefon: (033655) 59 19 60
Mobil: 0151/65 10 35 45
Wir wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben.
www.pflege-neutzsch.de

Physiotherapie
Sandra Barow-Seidel
Stimmungsvolle und schöne Weihnachten sowie für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen, verbunden mit einem großen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir sind auch im neuen Jahr wieder gern für Sie da!
Ostvorstadt 8 • 15848 Beeskow • Tel.: 0 33 66/2 37 83

Der SPREE(WALD)SCHUSTER
Orthopädie Kasparick
Wolfgang Orth.-Schuhmachermeister
Lübben • Lübbenau
Fürstenwalde
Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern recht herzlich bedanken.
Wir wünschen allen harmonische Weihnachten sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!
www.spreewaldschuster.de
Eisenbahnstr. 138 · 15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 25 63

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!
Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die erwiesene Treue & das Vertrauen, bei unseren Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage!
PIN-Briefstation
pin MAIL
bft
Freie Tankstelle Lindenberg
Tanken & mehr
MEISTERWERKSTATT
15848 Tauche - Ortsteil: Lindenberg
Beeskower Str. • Telefon: (033677) 57 75

Nur noch wenige Restexemplare: Unser Heimatkalender 2024



Die St. Marienkriche aus der Frankfurter Straße fotografiert.
Das Bild entstand im Jahr 1932.

Dieses Bild und viele weitere eindrucksvolle Aufnahmen finden Sie in unserem „Heimatkalender 2024“ mit 12 historischen Bildern aus Beeskow.
Für 11,90 € ist der Kalender erhältlich bei:
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21, 15848 Beeskow
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140, 15517 Fürstenwalde







Beeskow – Diebstahl eines Hyundai
In der Zeit von Freitag, 15.12.2023, 19:00 Uhr, bis Samstag, 16.12.2023, 06:30 Uhr, entwendeten bislang unbekannte Täter in der Brandstraße einen gelben Hyundai Ioniq i5. Es entstand ein Sachschaden von ca. 50.000 €. Kriminalisten des LKA haben die Ermittlungen übernommen.

Beeskow – Reifen verletzte Mitarbeiter der Straßenmeisterei
Am 14.12.2023 wurden Polizei und Rettungskräfte gegen 10:20 Uhr zur B87 gerufen. Zwischen Beeskow Nord und dem Abzweig nach Oegeln hatte kurz zuvor ein LKW bei voller Fahrt einen Reifen verloren, der dann zwei Mitarbeiter der Straßenmeisterei traf. Die Männer waren zu diesem Zeitpunkt im Bereich einer Spreebrücke mit Straßenreinigungsarbeiten beschäftigt gewesen. Beide kamen in Krankenhäuser der Umgebung. Jetzt übernimmt die Kriminalpolizei die Klärung der Frage, wie es dazu hatte kommen können.

Wendisch Rietz – Lieferant verhinderte offensichtlich Einbruch
In der Mittagszeit des 12.12.2023 kam eine Bewohnerin der Straße Am Kleinen Glubigsee nach Hause, um sich mit einem Lieferanten für Lebensmittel zu treffen. Der teilte ihr mit, dass er eine Frau gesehen habe, die sich an den Fenstern des Hauses zu schaffen machte. Als die noch Unbekannte bemerkte, dass ihr Treiben aufgeflogen war, floh sie eiligst vom Ort des Geschehens. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei, um wen es sich handelte.

Storkow (Mark) – Einbrecher unterwegs gewesen
Am Vormittag des 09.12.2023 wurden Polizisten in die Neu Bostoner Straße gerufen. Dort hatten sich Einbrecher Zugang zum Bürogebäude der Diakonie verschafft und dann sämtliche Räume nach Verwertbarem durchsucht. Zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme war jedoch noch unklar, ob den Tätern dabei auch etwas in die Hände fiel.

Beeskow – Verdacht der Verkehrsunfallflucht
Am 07.12.2023 wandte sich der Halter eines Opel Corsas gegen 17:45 Uhr an die Polizei, nachdem er festgestellt hatte, dass ein noch Unbekannter gegen sein Auto gefahren war. Trotz des Aufpralls, der immerhin einen Schaden von rund 800 Euro verursachte, flüchtete der Unfallfahrer vom Ort des Geschehens in der Schillerstraße. Jetzt wird ermittelt, um wen es sich dabei gehandelt hatte. Der Vorwurf lautet auf Verkehrsunfallflucht.

Frankfurt (Oder) – Die Polizei bittet um Mithilfe bei der Identifizierung eines noch unbekannten Toten
Die Kriminalpolizei der Inspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) ermittelt seit dem 06.12.2023 zur Identität eines Mannes, der an diesem Tag, gegen 14:50 Uhr, tot unter einem Vordach der ehemaligen Grundschule Mitte aufgefunden worden war. Anhaltspunkte dafür, dass Dritte für sein Ableben verantwortlich sein könnten, haben sich nicht ergeben.
Trotz der intensiven Arbeit der Kriminalisten an diesem Fall ist der Verstorbene bislang nicht zu identifizieren gewesen. Persönliche Papiere oder andere Dinge, die dabei hätten helfen können, wurden nicht aufgefunden.
Deshalb wenden sich die Ermittler nun an die Bevölkerung. Wer kann darüber hinaus noch Hinweise geben, die bei der Identitätsfeststellung behilflich sein könnten? Ihre sachdienlichen Angaben werden in der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) gern entgegengenommen. Dies kann per Telefon unter 03361/5680 oder über die Internetwache auf www.polizei.brandenburg.de/onlineservice/hinweis-geben erfolgen.

Heimattiergarten Fürstenwalde
Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns auf alle Besucher, gesund und munter, auch im kommenden Jahr.
Unser Dank gilt den vielen Helfern und Unterstützern sowie den Angestellten für die geleistete oft nicht so leicht zu bewältigende Arbeit.
Der Vorstand des Förderverein Heimattiergarten Fürstenwalde e.V.
Öffnungszeiten:
Täglich 09.00 - 16.00 Uhr
24.12.23 09.00-12.00 Uhr
31.12.23 09.00-12.00 Uhr
01.01.24 geschlossen

Heimattiergarten Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 10b, 15517 Fürstenwalde, Telefon 03361/4541, Fax 749940, www.tierpark-fw.de

Wir sagen Dankeschön an unsere Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter!
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahrwünscht Ihnen Ihr Team von
KÜCHENVORMELCHER
Saarower Straße 11 · 15518 Rauen
Telefon 03361 4407 · Fax 03361 307701
www.kuechen-vormelcher.de · info@kuechen-vormelcher.de

O&M Otto Massiv
Bau-Gesellschaft mbH
Unserer Kundschaft wünschen wir entspannte Weihnachten und viel Gesundheit für das neue Jahr.
Rudolf-Grund-Weg 2
15848 Rietz-Neuendorf
OT Herzberg
Tel.: 033677 - 6 24 88
Funk: 0172 - 3 92 01 24
Fax: 033677 - 6 24 94
Mail: info@om-bau.de
Internet: www.om-bau.de

Ihr Küchenstudio in Bad Saarow
- Wir beraten Sie und gehen auf Ihre Wünsche ein
- tolle Preise und immer vergleichbar besser
- 28 Jahre Erfahrung – viele erfolgreiche Projekte
- Kundennähe, zur persönlichen Betreuung
- modernste Computer-Planung in 3D
- individueller Möbelbau für Ihr ganzes Haus
- Raumanpassung: wir verändern auf Wunsch Ihre Räume
- perfekte Projekt-Planung – schnelle Lieferung – saubere Montage von Tischlern und Fachleuten
- gute Bewertungen von Kunden – wir werden weiterempfohlen weil Sie zufrieden sind!

Wir bieten Ihnen Ihre Küche, Möbel und das Haus passend dazu. Zögern Sie nicht – rufen Sie an!

Unsere Leistungen
- Beratungszeiten außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
- Küchen Komplettpaket: Wir bieten Gesamtkoordination für Fliesen, Tapete, Beleuchtung etc.
- kostenlose Erstberatung bei Ihnen zu Hause im Umkreis von 60 km
- Anzahlungsbürgschaft möglich
- Verkauf von Ersatzgeräten
- Küchen als Maßanfertigung
- Beratung in Deutsch & Englisch
- Barrierefreie Küchen
- 3D Präsentation
- Lieferanten mit Fronten und Korpussen aus Massivholz



Küchen Haus Bad Saarow
Ulmenstraße 4a
15526 Bad Saarow
Telefon: 03 36 31-80 30 98
Telefax: 0 32 22-76 02 00
info@kuechen-haus-bad-saarow.de
www.kuechen-haus-bad-saarow.de
MO 10:00 - 19:00 Uhr
MI 12:00 - 17:00 Uhr
DO 12:00 - 17:00 Uhr
SA 10:00 - 15:00 Uhr
Wir nehmen uns gerne Zeit für ein ausführliches Beratungsgespräch und bitten Sie um eine Terminvereinbarung.
Jetzt Termin vereinbaren: 0171 601 01 71

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs



TAGESFAHRTEN 2024

22.01./23.01./24.01./25.01./26.01.2024

Internationale Grüne Woche
Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte
p.P. 50,-

17.02.2024

„MAD Magic – THE CRAZY VARIETE SHOW im Berliner WINTERGARTEN erleben…" NEU
Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, kleine Stadtbezirksfahrt, Eintrittskarte für Wintergarten PK1 (Bestplatzierung), Kaffeegedeck am Platz
p.P. 110,-

25.02.2024

„Oh Arzgebirge wie bist du schie…"
Mit der Fichtelbergbahn durch's Erzgebirge
Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritt, Führung, Mittagessen, Dampfzugfahrt, Seilbahnfahrt
p.P. 90,-

16.03.2024

„Falling in Love" – erleben Sie die neue Show des Friedrichstadt-Palast Berlin NEU
Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintrittskarte für den Friedrichstadtpalast (PK 2)
p.P. 120,-

20.03.2024

„Die Kamelienblüte erleben…" Blütenfahrt ins Landschloss Zuschendorf und Pillnitzer Schlosspark
Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritte, Führung, Mittagessen, Kaffeegedeck
p.P. 84,-

14.04.2024

Ein Streifzug durch Berlin – von West nach Ost
Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Stadtrundfahrt von West nach Ost, Eintritt und Kaffeegedeck im Restaurant „SPHERE" auf dem Fernsehturm
p.P. 98,-

27.04.2024

„Das muss man erlebt haben"
– Leipzig – Goethes Fasskeller in Auerbachs Restaurant und die weltbekannten Thomaner in der Thomas Kirche
Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung Hr. Siedentopf, Eintritt/Führung, Mittagessen „Auerbachs Fasskeller", U-Bahnfahrt, Eintritt Motette
p.P. 88,-



MEHRTAGESFAHRTEN 2024

02. - 03.03.2024

„Hamburger Highlight…" Konzertabend in der Elbphilharmonie & Amphibische Stadtrundfahrt
Leistungen: 1 Übern./F., Hotel*** Hotel Commodore Hamburg (Nähe Reeperbahn), Abendessen, Busfahrt, RL Hr. Siedentopf, Eintritt, Führung, Stadtrundfahrt mit Riverbus, Konzertkarte (von Zoltán Kodály – Tänze aus Galanta; von Pancho Vladigerov – Violinenkonzert Nr. 1 op. 11; Joseph Haydn – Sinfonie D-Dur Hob.)
Buchung bis: 02.02.2024
Letzter kostenloser Stornotermin: 03.02.2024
p.P. DZ 320,-
EZZ 50,-

20. - 22.07.2024

Kulturerlebnis Freilichtbühne erleben – Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz
Leistungen: 2 Übernachtungen im 4 Sterne-Hotel, 2 x Frühstücksbuffet, Eintrittskarte (Kat. 3) für die Bregenzer Seefestspiele: Der Freischütz, Abendessen, RL für Besichtigung Bregenz
p.P. DZ 480,-
EZZ 40,-

Flusskreuzfahrten *NEU*

11. - 15.04.2024

„Frühlingserwachen in Holland"
Buchung bis 11.02.2024
Letzter kostenloser Stornotermin: 12.02.2024
p.P. ab 814,-

22. - 26.09.2024

„Einfach mal R(h)ein-Schnuppern"
Buchung bis 20.06.2024
Letzter kostenloser Stornotermin: 23.06.2024

Leistungen (bei beiden Fahrten): Flusskreuzfahrt an Bord von MS Princess by Amadeus, 4x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie, umfangreiche Vollpension an Board: Frühstücksbuffet,mehrgängiges Mittagsmenü, Abendessen mit Menüauswahl, Nachmittagskaffee (Kaffee u. Kuchen) & Mitternachtssnack, Filterkaffee oder Tee nach dem Mittag- und Abendessen, Begrüßungscocktail, Kapitäns-Gala-Dinner, Teilnahme am Bordunterhaltungsprogramm, freie Nutzung der Bordeinrichtung (Fitnessraum), durchgehende Kreuzfahrtreiseleitung (Deutsch und Englisch), Gepäckservice bei Ein- und Ausschiffung, Begleitung der Ausflüge durch unseren Bus mit Fahrer
p.P. ab 800,-

A: 08.-11.04.2024 | B: 25.-28.04.2024

Frühlings-Überraschungsfahrt
Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 3 Übernachtungen in sehr gutem Mittelklassehotel (Zimmer Du/WC, TV), 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet, 3x Abendessen, Ausflüge lt. Überraschungsprogramm mit Reiseleitung, Kurtaxe
Buchung A|B bis: 23.02.2024
Letzter kostenloser Stornotermin A|B: 24.02.2024
A: p.P. DZ 545,- EZZ 149,-
B: p.P. DZ 540,- EZZ 90,-

Hartensdorfer Str.19 I 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg I Tel. 033677 326 I www.mst-reisen-herzberg.de
BÜROZEITEN Mo, Die & Do 9:00-18:00 Uhr I Mi 9:00-16:00 Uhr I Fr 9:00-14:00 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
ein harmonisches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit
und die erwiesene Treue.

Das gesamte Team von Autohaus Kuhnt



Ford

Autohaus Kuhnt

Brandstraße 42 • 15848 Beeskow
Tel. 03366/2 02 35 / 2 14 00 • Fax: 15 26 08

Wir wünschen
allen Mietern und
Geschäftspartnern
ein friedliches
Weihnachtsfest
und für das
kommende Jahr
viel Gesundheit
und Glück!



WOGEBEE

Wohnungsgenossenschaft Beeskow 1959 e.G

Luchstraße 22c · 15848 Beeskow
Tel. 03366-26286 · info@wg-beeskow.de
www.wg-beeskow.de

Der Beeskower Heimatkalender 2024



Erhältlich in Fürstenwalde

- *Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140*

Beeskow

- *Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21*

11,90 €

Nur solange der Vorrat reicht.

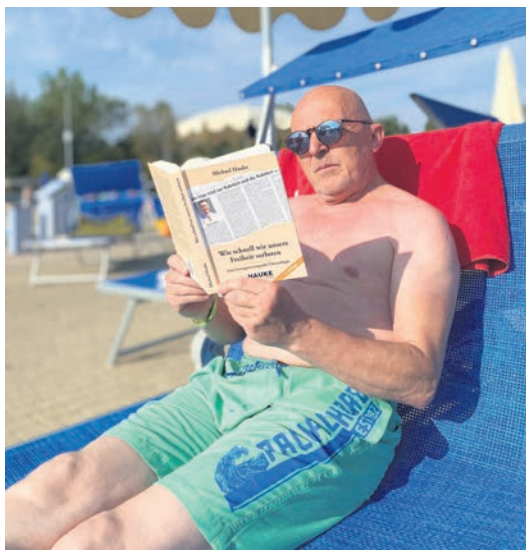
Zum Ende des Jahres ein riesengroßes

Dankeschön

Erneut geht ein Jahr zu Ende, das uns allen viel abverlangt hat. Der Hauke-Verlag ist seit knapp 33 Jahren Begleiter, Kommentator und Chronist der wechselhaften Nachwende-Geschichte im Landkreis Oder-Spree und darüber hinaus. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den vielen Rädchen, die unsere Verlagsmaschine am Laufen halten. Vielen Dank an die Hunderten Betriebe und deren Inhaber, die sich als Ablagestellen für unsere drei Zeitungen „FW“, „BSK“ und „Kümmels Anzeiger“ engagieren. Vielen Dank an die große Zahl von Anzeigenkunden, die durch ihre Werbung unser Erscheinen ermöglichen. Vielen Dank an unsere Leser, die unseren Blättern die Resonanz geben, die sie brauchen, um so lebendig zu sein. Danke, dass Sie alle unsere Arbeit auf so unterschiedliche Art wertschätzen. **Ihr Hauke-Verlag**

...für freundliche Urlaubsbilder

Anlässlich des Parkbühnen-Auftrittes von Michael Hauke im September kam die bereits dritte Auflage seines Corona-Klassikers „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“ auf den Markt. Und auch diese Auflage ist nur noch in ganz kleinen Mengen verfügbar. Im ersten Vierteljahr 2024 wird die Fortsetzung erscheinen: „Corona war erst der Anfang!“ Vielen Dank an alle Leser, die das erste Buch zu einem Bestseller gemacht haben. Danke dem Einsender dieses Fotos, der auch im Urlaub nicht von der Lektüre lassen konnte.



...für ein volles Haus in der Parkbühne

Am 10.09.23 hielt Verleger Michael Hauke einen Vortrag in der Parkbühne Fürstenwalde. Schon am Vorverkauf konnte man ablesen, dass es eine sehr gut besuchte Veranstaltung werden würde. Und am Veranstaltungstag gab es eine proppevolle Fürstenwalder Freilichtbühne. Danke an jeden einzelnen Besucher, der zu diesem würdigen Rahmen und dieser Stimmung beigetragen hat. Danke auch an Ricardo Liebsch, den Betreiber, dass er solchen Veranstaltungen eine Bühne gibt. Das ist heutzutage – leider – alles andere als selbstverständlich.

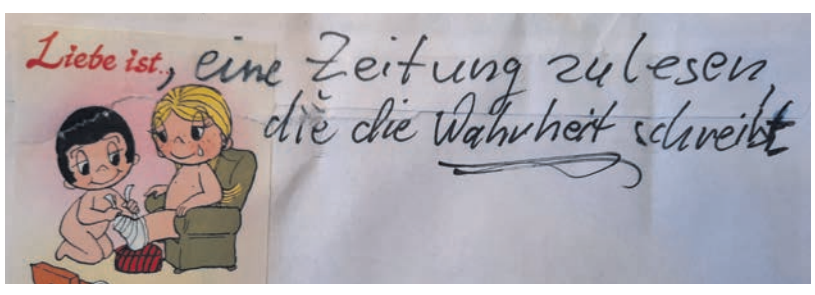






...für liebevolle Post

Unser Leserforum ist in den letzten Jahren legendär geworden und war vielen Menschen eine Hilfe. Hier kann jeder offen und unzensiert seine Meinung sagen und die anderer lesen. Insbesondere, als wir während der Lockdowns und Kontaktverbote eingesperrt waren, haben viele realisiert, dass sie nicht völlig verrückt geworden sind, sondern dass es unzählige andere gibt, die genauso denken. Niemand ist allein! Danke an jeden einzelnen, der im Leserforum schreibt. Danke für die liebevolle Post, die nicht veröffentlicht werden soll und uns zu Herzen geht, für die gemalten Bilder, für die handgeschriebenen Zeilen. Vielen Dank für die Blumen, die Pralinen, die motivierenden Worte, die freundlichen Besuche und nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit, ohne die wir die Lockdowns nicht hätten überstehen können und die uns immer noch durch diese Zeit hilft.



...für jahrelangen Wettbewerb



Am 27.09.23 stellte eines der letzten Anzeigenblätter der Region sein Erscheinen ein. Den „Märkischen Markt“ gibt es seitdem nicht mehr. Danke an die Kollegen für den jahrzehntelangen spannenden Wettbewerb. Danke aber vor allem an unsere Leser und Anzeigenkunden, deren Unterstützung uns trotz des Zeitungssterbens optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

...und für konstruktive Kritik

Dieses Graffiti gehört eher nicht dazu. Unsere Zeitung „Kümmels Anzeiger“ motivierte einen unbekannten Künstler zu dieser Schmiererei an einem Discounter in Schöneiche. Man erkennt einen gewissen Widerspruch zu dem Brief links.



Fahrplanwechsel im öffentlichen Personennahverkehr

Am 10. Dezember 2023 hat der EU-weite Fahrplanwechsel im schienen- und straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr stattgefunden.

Auf der PlusBus-Linie 400 wird morgens ab Beeskow eine zusätzliche Fahrt ab 5:02 Uhr angeboten. In diesem Zusammenhang entfällt auf Linie 401 die Fahrt von Beeskow über Friedland nach Eisenhüttenstadt ab 4:40 Uhr.

Montags bis freitags werden auf der Linie 403 sieben Fahrten aus Richtung Fürstenwalde in Beeskow bis zur Schützenstraße verlängert; am Bahnhof Beeskow besteht Anschluss von/zur PlusBus-Linie 400. Alle Fahrten am Wochenende und an Feiertagen verkehren bei Bedarf, in Form eines RufBus auch über Görzig.

Auch auf der Linie 432 werden an Wochenenden und Feiertagen zwischen Fürstenwalde und Müncheberg zwei Fahrten je Richtung als RufBus angeboten.

Zur Leistungsreduzierung bei der Busverkehr Oder-Spree GmbH gehören unter anderem nachfolgende Maßnahmen:

Die Inbetriebnahme des im Nahverkehrsplan verankerten PlusBus zwischen Erkner und Königs Wusterhausen wird zurückgestellt.

Die Nachtlinie N11 in Fürstenwalde wurde mangels Finanzierungsmöglichkeiten zum 10. Dezember eingestellt.

Der Stadtverkehr Fürstenwalde (Linie 411 bis 414), welcher im Dezember 2022 um ungefähr 270000 Fahrplankilometer aufgewertet wurde, muss auf ein adäquates und finanzierbares Niveau reduziert werden. Bis voraussichtlich April 2024 wird ein reduziertes Angebot vorgehalten.

Die stadtverkehrsähnliche Linie 418 in Erkner wird bis voraussichtlich April 2024 nur im Stundentakt verkehren.

Neben den zuvor genannten Änderungen gibt es eine Vielzahl an Verschiebungen im Minutenbereich, um Anschlüsse sicherzustellen und Verspätungen zu vermeiden. Alle Fahrgäste werden gebeten, sich vor Fahrtantritt über die Internetseite der Busverkehr Oder-Spree GmbH oder über die VBB-Fahrinfo zu informieren!

Landkreis Oder-Spree









Becker & Armbrust GmbH
seit mehr als 125 Jahren

Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Fürstenwalde



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr an unsere Kundschaft, Geschäftspartner und Mitarbeiter!

Auch über die Feiertage sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir suchen Kraftfahrer!

LKW-Führerschein CE und Modul 95



Wir beraten Sie gern zum Thema Abfall und Nachhaltigkeit.

Montag-Freitag in der Zeit
von 07.00-16.00 Uhr

Gern auch telefonisch, rufen Sie uns an!

Sebastian Hennig
Beratung und Vertrieb

Mobil: 0172 395 9558
Email: shennig@becker-armbrust.de

Becker & Armbrust GmbH
James-Watt-Straße 6
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 310 031
www.becker-armbrust.de

Pool-Service Hesse
erfrischende Ideen

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für Glück und Gesundheit!

Ihr Team von Pool-Service Hesse

Neue Str. 50 · 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 7 11 43 88
www.poolservice-hesse.de

Die Weihnachtsüberraschung
präsentiert von Thomann Konzerte:

Sichern Sie sich jetzt die besten Plätze!



So., 17.03.24 Stadthalle COTTBUS
VVK: SchlagerTickets.com, Cottbus Service
Tel. 0355-7542444 & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach
B: 16 Uhr



Sa., 23.03.24 Bürgerhaus NEUENHAGEN
VVK: SchlagerTickets.com, Rainer Reisen
Tel. 03342-23770 & an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach
B: 16 Uhr



Fr., 08.03.24 Stadthalle COTTBUS B: 16.Uhr
Fr., 24.05.24 Bürgerhaus NEUENHAGEN B: 16.Uhr

Wie der Transhype unsere Kinder zerstört und manche sogar tötet

Von einer Mutter, die versucht, ihr Kind zu retten

Manipulation auf höchstem Niveau – und fast alle machen mit!

Willkommen im Jahr 2023/2024, trans zu sein, scheint für viele Jugendliche seit 2021 die Antwort auf ihre Probleme zu sein. Ein gefährlicher Weg, den die Politik mittlerweile mit aller Macht versucht zu vereinfachen.

Seit der Corona-Pandemie sind die psychischen Erkrankungen der Kinder und Jugendlichen in gewaltigem Ausmaß explodiert. Unsere Kinder wurden isoliert und mediensüchtig gemacht. Jedes Elternteil wird seine eigenen Erfahrungen dazu genau kennen.

Aber was hat es mit diesem Transhype auf sich? Als erstes möchte ich klarstellen, dass ich hier niemanden persönlich angreifen möchte, oder abwerten will, der wirklich im falschen Körper geboren ist.

Denn ich will nicht abstreiten, dass dies wirklich so ist, aber ich bin mir sicher, dass die Zahl der tatsächlich im falschen Körper Geborenen deutlich geringer ist, als die mittlerweile extrem hohen Zahlen darstellen. Als betroffene Mutter habe ich mich sehr intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Doch eine Frage ist für mich der Hauptschlüssel:

Was war vorher da? Die Probleme und ihre nicht lösbar scheinenden Begleiterscheinungen? Oder kamen die Probleme nach der Frage, ob man im falschen Körper sei. Und da spaltet sich das Ganze in genau zwei Teile auf.

In diejenigen, die wirklich im falschen Körper geboren sind und aufgrund dieses Problems erst Probleme und Leid erfuhren. Und diejenigen, die vorher schon Probleme und Leid spürten und sich fragten, was mit ihnen los sei.

Bei der zweiten Gruppe ist es häufig so, dass man genau beobachten kann, dass „Ich bin trans!“ erstmal die Lösung für sie zu sein scheint. Es liefert eine Erklärung und macht Hoffnung. Hoffnung auf Erlösung vom Leid.

Häufig zu beobachten ist auch, dass trans zu sein, inzwischen eine Art Gruppendynamik entwickelt hat.

Mal als Frage in den Raum geworfen, fühlt es sich nicht wunderbar an, endlich anerkannt zu werden, sich von anderen verstanden zu fühlen und sich als Gemeinschaft zu fühlen, anstatt weniger allein? Wie war das nochmal mit der Isolation während der Corona-Maßnahmen?

Wo trafen sich die Leute doch gleich? Online?? Was sind nochmal die Folgen von Strukturentzug und Isolation???

Wie viele Kinder und Jugendliche waren im Netz unterwegs?

Wie ist das nochmal mit der Frage in der Pubertät zwecks Identitätssuche?

Eines kann ich jedoch sagen, unsere Kids sind verdammt gut aufgeklärt. Wow! Wieviel in so ein Gehirn passt bezüglich der ganzen Identitäten!

Ich komme auf meine persönlichen Erfahrungen zurück.

Mein Kind hat leider schon früh viel emotionale Belastungen aushalten müssen. Ich hoffte immer, es würde irgendwie doch an uns vorbeigehen, dass sie irgendwann professionelle Hilfe braucht. Aber dem war nicht so.

Nach der ersten Selbstverletzung und ein halbes Jahr später zunehmende Konzentrationsprobleme, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen war es wirklich Zeit, Hilfe zu suchen. Zu diesem Zeitpunkt war mein Kind 12 – und es war 2022. Es war, als hätte jemand dieses Kind regelrecht ausgelöscht.

Hilfe zu finden, war nicht so leicht, da die Therapeuten mittlerweile schon überlastet waren. Aber dank starker Bindung, tiefem Vertrauen und Erfahrungen durch meinen Beruf und eigener Therapie hatten wir etwas „Halt“ diesbezüglich.

Da sich alles um die Frage drehte, was ist los mit mir, was stimmt nicht und wegen der vielen Onlinekontakte beschäftigte sich mein Kind intensiver damit, ob dies die Antwort wäre: Bin ich trans??

Als sich dann auch noch eine ihrer besten Freundinnen outete, und sie sah, wie viel Anerkennung und Annahme diese erfuhr, bestätigte sich das für mein Kind als Lösung.

Bis davor hatte ich jedoch 12 Jahre ein Mädchen, das auch wirklich Mädchen durch und durch war. Erste Schminkversuche, Haare so lang wie möglich und am liebsten Locken, aus Kleidern gar nicht raus zu bekommen.

Aber warum schien „Trans“ die Lösung zu sein? Aufmerksamkeit und Anerkennung??? Davor immer das Gefühl bekommen zu haben, nicht richtig zu sein:

- Mobbing in der Schule
- Die Identitätssuche in der Pubertät
- Ablehnung der Körperform von Außenstehenden und auch innerhalb der Familie
- Geburt zweier Halbbrüder und die fehlende Aufmerksamkeit des Vaters
- Körperliche ungewollte Erfahrungen?

Kann sein, muss aber nicht.

Wäre jedoch eventuell wichtig, all das in Betracht zu ziehen und erstmal zu lösen, um eine wirkliche Transidentität anzuerkennen? In Deutschland im Jahre 2023 kaum noch. Viele Therapeuten spielen das ganze Spiel mit. Auf eine Art verständlich, denn man wolle ja den Menschen ernstnehmen und ihm nicht das Gefühl geben, es abzulehnen.

Und ich glaube, da kommen viele Therapeuten an ihre Grenze des „Richtig“ oder „Falsch“.

Nehmen sie es nicht ernst, verweigern sie, dem Wunsch zu entsprechen, könnte es ja dem Patienten schaden. Richtig??

Selbstwertproblematik als Hauptthema für psychische Erkrankungen.

Was aber, wenn genau das Bestärken dieser angeblichen Lösung nur einen vorrübergehenden Effekt hat? Kurzzeitige Besserung… Dann weitere Schritte, da die Probleme und das Leid irgendwie doch damit nicht weg sind? Der nächste Schritt die Eingriffe in den Körper gegen die Natur?

Pubertätsblocker? Hormone? Operationen? Der Wunsch nach all diesen Dingen ist riesig und immer größer werdend. Denn dann wird sicher alles besser!

Entsprechen Sie dem Wunsch Ihres Kindes, sonst wird es weiter leiden! Welches Elternteil will denn, dass sein Kind leidet? Keins.

Aber wie war das nochmal mit der Ursachenforschung?? Ach ja, es ist ja einfach wie bei allem, die Symptome zu behandeln. Du willst deinem Kind helfen, immer, denn es soll ja glücklich sein.

Aber wird es das, wenn wir die Symptome behandeln? Ist mein Kind glücklich und die Depression oder die Essstörung wird dann besser? Oder ist dann eventuell alles noch schlimmer?

Steckt mein Kind dann irgendwann wirklich im falschen Körper??

Was ist, wenn wir als Eltern all den Wünschen und Empfehlungen entsprechen? Dann ist zwar die gedachte Lösung umgesetzt, aber hat es alles davor behoben? Fühlt es dann all das von davor nicht mehr? Die Antwort darauf ist ganz klar: Nein!

Eine vorübergehende Besserung gut vorstellbar. Aber die Traumata sind immer noch da. Unbearbeitet. Und vielleicht ein Weiteres dazu? Der Körper entstellt, die Operation unumkehrbar. Das Leid in einem Körper zu stecken, der sich nun doch nicht besser anfühlt… man sich generell doch nicht besser fühlt?

Warum identifizieren sich so viele junge Menschen in dieser Zeit mit genau den Menschen, die genauso zu sein scheinen? Was ist bei diesen Menschen so anders?

Verständnis. Meine Tochter sagte mal, die sind anders, mit denen kann ich reden, wir gehen aufeinander ein. Aber all diese Leute teilen genau eine Sache: Leid. Gefühle, die man schwer einordnen kann, usw. Und all diese anderen haben die Diagnose Depressionen.

Sie fühlen sich alle bestätigt, „trans“ zu sein, denn sie fühlen ja alle gleich. Aber dass es die Depression ist, die sie alle so fühlen lässt, das wird nicht hervorgehoben. Zu aller Krönung wirft die Politik alle schützenden Barrieren Stück für Stück um.

Will mir hier wirklich irgendjemand erzählen, dass es richtig ist, ein Kind bzw. Teenager mit 14 Jahren die Verantwortung zu übertragen, um selbst zu entscheiden, unumkehrbare Eingriffe z.B. mittels Hormonen an seinem Körper vorzunehmen? Diese Tragweite entspricht doch jeglicher Vernunft, solange nicht geklärt ist, was die Ursache ist, sich im falschen Körper zu fühlen.

Wäre es nicht umso wichtiger, genau dort aufzuklären und den Kindern beizubringen, dass es wichtig wäre, erstmal genau hinzusehen?? Dass Abwarten eine wichtige Rolle spielt, um nicht noch größeres Leid hervorzubringen? Sie aufzuklären und zu begleiten dabei? Stattdessen treibt man eine Hormontherapie als weitere Lösung voran. Vielen der betroffenen Kinder bringt genau das noch mehr Leid. Ich bekomme keine Hormone, also muss ich weiter leiden. Einige davon töten sich deshalb sogar selbst. Sie leiden so sehr, dass nur der Weg in die Transidentität die Lösung zu sein scheint. Gibt es da keinen Weg rein, bin ich lieber tot… Unterstützen deshalb so viele den Weg? Wollen vielleicht doch alle das Leid nur lindern?

Ist es eine schnellere Lösung? Oder sehen sie nicht über den Tellerrand hinaus?

Oder werden wir in Zukunft auch einfach einem Menschen, der sich plötzlich als Tier fühlt, ermöglichen so auszusehen und sich völlig natürlich so verhalten zu können? Würden wir da nicht auch fragen, was ist diesem Menschen passiert?

Um nochmal auf die Menschen zurückzukommen, die wirklich im falschen Körper geboren sind. Es gibt Forschungen, dass bestimmte Gene da eine Rolle mitspielen können. Diese Menschen haben jedoch schon im frühen Kindesalter auffällige Merkmale, die darauf hindeuten. Und viele sprechen es auch schon zeitig aus. Dann wiederum gibt es bei einigen, die noch nicht genug erforschten Aussagen, in einem früheren Leben das andere Geschlecht gewesen zu sein. Noch andere berichten von Besetzungen anderer Seelen die sich auf die Transidentität auswirken.

Was aber sind die Folgen, wenn wir nicht genau hinterfragen und einfach nur handeln? Fördern wir dann eventuell noch mehr Leid? Wollen wir das?

Es bedarf in meinen Augen mehr Hinterfragen und Begleitung für Eltern und Kinder. Mehr Aufarbeitung vorangegangener Probleme und mehr Schutz unserer Kinder. Eben einen weiten Blick über den Tellerrand.

Jenny Kirchner

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Mangel an Spiritualität?

Betr.: Ausgabe 25/23 vom 06.12.23, Leserbrief von Christoph Roth: „Aus Liebe oder aus Angst?“

Das sind große Worte und für viele nicht nachfühlbar. Man kann es auch einfacher sagen. Seit ich das Buch von Dr. Raimond Moody gelesen habe „Leben nach dem Tod“ und ihn selbst auf einer Tagung erlebte, beschäftigt mich dieses Thema. Nicht jeder hat Zugang durch Meditation oder religiöse Versenkung, Spiritualität zu erfahren. Für mich begann das Verständnis erst durch die sich häufenden, inzwischen tausendfachen Berichte von klinisch toten und wiederbelebten Menschen. Patienten berichteten mir ungefragt über ein Gefühl von Liebe und Geborgenheit. Aus Angst, für verrückt erklärt zu werden, behielten sie das meist für sich. Kinder erzählten von Begegnungen mit vor ihnen gestorbenen Verwandten. Inzwischen gibt es einen Verein von Menschen mit solchen Erfahrungen, die teilweise ihr Leben veränderten. Das Erschütterndste habe ich bei YouTube bei Bo Katzmann gefunden, einem schwerst verunfallten Musiker. Spätestens bei diesem Bericht muss jedem klarwerden, dass es eine Welt um uns herum gibt, zu der wir nur in äußersten Notfällen Zugang haben. Das wussten schon viele Menschen vor uns und war allen Religionen bekannt. Unser materialistisches Weltbild hatte dieses Wissen verdunkelt zugunsten mehr rational-analytischer Entwicklung. Dieser haben wir die großen technischen Errungenschaften zu verdanken. Jetzt kommt Dank dieser Technik dem modernen Menschen in Todesnähe die Spiritualität entgegen. Man braucht es nicht nur zu glauben, sondern kann es in bestimmten Fällen auch rational nachprüfen. Das sollten alle Menschen wissen und keine Angst mehr vor dem Tod haben.

Dr. Sabine Müller

An die „Letzte Generation“

Sehr geehrtes Team,

Ihr solltet euch mal mit Fachkundlichem befassen und die Geschichte euch vor Augen führen, denn Klimawandel gab es schon immer, denn sonst hätten wir heute keine Berge und schöne Landschaften. Aber statt die Schule zu verlassen und keine Berufsausbildung zu vollziehen, aber dummes Geschwätz in die Welt zu posaunen und sich festzukleben auf den Straßen, Bilder zu besprühen, sowie das Brandenburger Tor und die Weltzeituhr zu besprühen, ist großer Schwachsinn (die haben damit gar nichts zu tun). Hierfür müssen gut bezahlte und ausgebildete Menschen unter eurem Schwachsinn leiden, weil Ihr die Straßen blockiert. Es wäre besser, den Kopf zum Nachdenken und Überlegen anzustrengen.

Wenn Deutschland damals nicht die fossilen Brennstoffe erfunden hätte, wäre die Welt nicht in der Lage, Lieferungen von Lebensmitteln, Waren des täglichen Bedarfs und LKWs sowie PKWs, Eisenbahnen und vieles mehr zu bestücken. Aber ihr wisst ja alles besser und bringt Deutschland in den Abgrund!

Der meiste Ausstoß von CO_2 erfolgt von der Raumfahrt, die bekanntlich zu Forschungszwecken und Profit genutzt wird. Der Luftverkehr und die Kfz erzeugen bedeutend weniger. Der Ausstoß, der bei der Raumfahrt erfolgt – dafür könnten zig-tausend Autos fahren.

CO_2 wird aber auch auf der Erde gebraucht und ist nicht so groß, wie von euch proklamiert wird.

Außerdem sollte man Euch jungen Leuten fachlich mehr beibringen bzw. selbst überlegen und Euch nicht das Denken abnehmen durch die Digitalisierung.

Es ist eine Schande, wie Ihr Euch alle bewegt. Vor allem, wo soll die ganze Energie herkommen, denn Deutschland schafft es nicht, die Energie zu liefern, die ab 2030 benötigt wird, durch die Abschaltung der Kernenergieträger. Die Batterien benötigen viel länger zur Aufladung und verbrauchen viel mehr Energie dadurch, als von den Ideologen berechnet wurden. Des Weiteren könnt Ihr alle Eure Handys abgeben, denn diese verursachen genauso Umweltschäden. Ihr solltet alle erst einmal etwas Vernünftiges und Richtiges lernen und dann könnt ihr vielleicht fachlich Äußerungen raus posaunen.

Wenn die fossilen Brennstoffe abgeschafft werden, bricht die komplette Versorgung des täglichen Bedarfs zusammen, wie Essen und Trinken, dann nur weil ihr das alles so wollt.

Überlegen und fachliches Denken ist heute nicht mehr erwünscht und bei den jungen Leuten kein Muss mehr. Hauptsache, sie haben ihr Handy, Laptop und andere digitale Voraussetzungen, damit keiner mehr überlegen muss und von anderen gelenkt werden kann.

Barbara Franke

Weihnachten

Es ist sehr kalt zu dieser Zeit,
der Baum ist kahl und leer.
Ein welkes Blatt im Wind sich dreht,
kein Vogel singt jetzt mehr.

Die Tage sind jetzt kurz und grau,
im Ofen Feuer brennt.
Es ist die lange Winterzeit,
die uns vom Frühling trennt.

Ein kleines Licht erhellt den Raum,
nicht lang, dann sind es zwei.
Ein drittes wird bald angemacht,
das Warten ist vorbei.

Die Kinderaugen strahlen hell,
der Baum im Lichte steht,
und ein Geschenk aus Liebe nur
von Hand zu Hand jetzt geht.

Ein Weihnachtslied erfüllt den Raum
ein Kinderchor singt Weisen
aus einer längst vergangenen Zeit
gedanklich wir verreisen.

Auch die, die immer abseits stehn
und nichts davon vermissen,
die werden, ja man glaubt es kaum,
schon manchmal mitgerissen.

Doch leider gibt es noch viel Leid
auf dieser schönen Welt,
obwohl ich wie im letzten Jahr,
die Liebe hab bestellt.

Fürs nächste Jahr da wünsch ich mir,
dass endlich Frieden werde,
ein jedes Kind dann glücklich ist
auf dieser – unsrer Erde.

Herbert Mehwald

Lichtverschmutzung bei Tesla

Hellleuchtende leere Parkplätze, unbesetzte Büros, wo keiner das Licht ausmacht, Außenleuchten, die am Tag brennen, blendende Beleuchtung, Gefahr für Autofahrer/innen.

Seit Monaten dokumentieren wir die Lichtverschmutzung von Tesla. Für Mensch und Natur ist das eine wahnsinnige Belastung.

Zu Beginn der Bauphase wurde mit dem Nabu eine tierfreundliche Beleuchtung des Werkes abgestimmt, von der nichts übriggeblieben ist.

Bei dem Erörterungstermin vom 23.09.2020 bis 02.10.2020 ist ab der Seite 763 des Wortprotokolls zu lesen:

Zitat Bauckmann, GfBU-Consult: „Also ich bin nicht der Bauplaner, nicht der TGA-Planer, was das angeht, aber vielleicht ein paar Ausführungen zur Beleuchtung. Wir haben ja dort, wie man es in den Plänen sieht, die Hallen und auch Außenbereiche. Da muss natürlich nach entsprechenden Arbeitsschutzvorschriften eine Beleuchtung stattfinden. Die eigentliche Lampe oder welches Modell, das steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Also das ist dann eine Frage der entsprechenden Ausführungsplanung. Aber Sie können sicher sein, es wird natürlich so berücksichtigt, dass die entsprechenden Arbeitsschutzvorschriften, die einzuhalten sind, dort gewährleistet sind. Und was auch in den Einwendungen kam, was wir auch aus anderen Verfahren kennen, natürlich auch berücksichtigt wird, dass dort eine entsprechende insektenfreundliche Beleuchtung, also sozusagen, dass von der Wellenlänge des Lichtes und dass die Insekten nicht reinfliegen können, also das ist tatsächlich so mit berücksichtigt. „

Einwender mit der Kennung 249: „Ja, ich wollte Ihnen das nicht in den Mund legen. Ich wollte das hören, was Sie jetzt zum Schluss gesagt haben, insektenfreundliche Beleuchtung. Vielen Dank!“

Der NABU beschreibt die Gefahr für Tiere wie folgt: „Richtige Beleuchtung schützt nächtliche Flieger

Nachtaktive Insekten orientieren sich eigentlich am Mond. Um auf Kurs zu bleiben, halten sie einen konstanten Winkel dazu ein. Durch künstliche Lichtquellen verlieren Insekten nachts die Orientierung. Sie werden bis zur völligen Erschöpfung im Spiralflug umflogen, wenn die Tiere nicht zuvor an ihnen verbrennen. Millionen Tiere sterben so in jeder milden Nacht. Auch Zugvögel, die abends unterwegs sind, zieht eine erleuchtete Stadt in ihren Bann: Sie kreisen lange um diese und verlieren Zeit und Energie. Eine insekten- und vogelschonende Beleuchtung hat nur einen geringen Anteil an UV- und Blaulicht. Amber-LEDs mit bernsteinfarbenem Licht sind am insektenverträglichsten und sparen zugleich Energie. Lampen mit geschlossenem Korpus verhindern grundsätzlich, dass Insekten eindringen und verbrennen können. Licht sollte immer sparsam genutzt und auf den Boden ausgerichtet werden, um Tiere nicht oder nur wenig zu beeinträchtigen.“

Und für die Einwohner/innen? Lichtverschmutzung bis nach Erkner. Tesla! Schaltet endlich das Licht aus.

Lichtverschmutzung bedeutet auch Stromverbrauch und damit CO2-Emission. Die Reduktion des CO_2-Ausstoßes ist bei Tesla ohnehin nur ein Werbegag.

#teslalichtaus **Manu Hoyer**

Gnadengeschenk der Erlösung

Haben Sie vielen Dank für die aufklärenden Artikel, besonders zum Thema „Klima“. Wenn man eine Lüge oft genug wiederholt, glaubt sie fast jeder. Dies passiert z.Zt. mit der Lüge, dass das CO_2 an allen Wetterkapriolen schuld sein soll. Diese Lüge hat das Fehlmanagement in der Energiepolitik, Preiserhöhungen und das Sinken des Lebensstandards zur Folge, also Nachteile für unser Leben hier auf Erden.

Eine viel schlimmere und größere Lüge ist jedoch die Lüge von der Evolution des Menschen! Diese Lüge hat zur Folge, dass die Menschen den Sinn ihres Lebens nicht mehr erkennen und dass ihnen das ewige Leben in Gottes Himmelreich verloren geht. Wer nicht an Gott als den Schöpfer des Himmels, der Erde und allen Lebens glaubt, wird auch nicht an die Menschwerdung Gottes, die Vergebung der Schuld durch Christi Blut, die Auferstehung der Toten und das Gericht über die Menschen glauben. Die Absicht des Teufels, Gottes Gegenspielers, ist es, die Menschen vom Himmelreich zu trennen und sie ins Verderben zu stürzen. Er benutzt dazu jede mögliche Lüge. Jesus Christus sagt: „Der Teufel ist ein Mörder und Lügner von Anfang an, ja, er ist der Vater der Lüge.“ (Johannes 8,44)

Alles Leben wird aus Leben gezeugt. Aus anorganischer Materie kann ohne die DNS kein Leben entstehen. Die DNS ist ein hochintelligenter Code, der nur durch einen genialen Geist geschaffen worden sein kann.

In der Bibel steht: „Im Anfang war das Wort und das Wort war Gott und durch das Wort ist alles geschaffen worden [...] und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns.“ (Johannes 1,1-14) Jesus Christus ist das fleischgewordene Wort!

Das Wort ist eine geistige Macht. Auch die Worte der Menschen haben Macht, und man erkennt aus ihnen, von welcher Art Geist ein Mensch beherrscht wird.

Gott ist Geist! Er ist die Wahrheit, das Leben und die Liebe. Gott liebt uns Menschen. Er hat uns doch zu seinem Bilde geschaffen und möchte, dass wir in Ewigkeit mit ihm in seinem Himmelreich leben. Da wir aber hier auf Erden in der Gewalt Satans sind und darum nicht den Willen Gottes tun, dies nennt man sündigen, haben wir keine Chance, ins Himmelreich zu kommen. Um dieses Dilemma zu beseitigen, sandte Gott aus Liebe zu uns seinen Sohn. Jesus Christus ist der Einzige, der uns aus den Fängen des Teufels befreien kann, uns unsere Sünden durch sein stellvertretendes Opfer am Kreuz vergeben kann und uns damit vor der Hölle erretten kann.

Gott, dem Vater und dem Sohn, gebührt für dieses Heilswerk alles Lob, alle Ehre und aller Dank!

Das Gnadengeschenk der Erlösung liegt auch für Sie bereit. Ob Sie es annehmen?

Bitte lesen Sie Gottes Wort, die Bibel, speziell das Lukas- und Johannes- Evangelium. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Dorothea Meißner

Bill Gates regiert als Weltpräsident

Sie glauben es nicht? Dann lesen Sie weiter. Zwei Dinge sind für jeden Menschen am wichtigsten: Gesundheit und Geld. Hier geht es um beides. Nach WHO-Definition ist „Gesundheit der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit“. Angst gehört nicht zur Gesundheit. Kinder in der Pandemie von der Schule fernzuhalten, erzeugte deren Angst, was unzulässig war im Sinne der WHO-Definition, jedoch heute nicht mehr! Die WHO war früher zu 100% durch Mitgliedstaaten der UNO finanziert. Die Beträge bemaßen sich nach deren Wirtschaftskraft. Die Entscheidungen traf die WHO unabhängig von den Beitragszahlungen. Sie gab Empfehlungen an viele Staaten. Die WHO darf seit einigen Jahren nun schon selbst festlegen, was eine Pandemie ist und hat als einziges Kriterium dafür die Inzidenz bestimmt. Das ist grundsätzlich wissenschaftlich unzureichend. Die WHO machte daraufhin Fehler, z.B. bei der Bewertung der Schweinegrippe. Ein einziges Kriterium zur Pandemie reicht eben nicht aus. Wir erlebten das bei Corona. Warum ist das aber so? Es hat sich die Finanzierung der WHO geändert. Heute zahlen die Mitgliedsstaaten nur noch 25%, und 75% werden von Privat aufgebracht. Und heute gilt, wer zahlt, darf sagen, was richtig ist, und er darf das durchsetzen in allen Staaten, egal, ob Militärdiktatur oder Demokratie. Was die WHO bestimmt, ist nun Gesetz. Die WHO ist jetzt die Weltregierung. Dazu müssen sich nun alle Staaten bekennen. Die demokratische BRD hat in Persona des allwissenden Besserwissers Prof. Dr. Dr. Dr. Dr. etc. Lauterbach, der natürlich nichts besser weiß als die WHO, schon eine zustimmende Absichtserklärung dafür abgegeben, natürlich im Namen aller 84 Millionen Deutschen, denn wir alle brauchen keine Volksabstimmung. Wir wollen doch alle nur unseren Frieden mit der WHO und machen gern, was diese will und von uns jetzt und in Zukunft fordert. Das hier ist kein Scherz. Die beiden Corona-Haupttäter Lauterbach und Drosten arbeiten schon an der nächsten Pandemie. Solches wird verabredet nicht nur in Davos, sondern auch auf dem gerade stattgefundenen jährlichen Berliner Gesundheitsgipfel. Hier trafen sich in aller Stille wieder Milliardäre, globalistische Politiker, Pharmalobbyisten, Pseudo- und Halbwissenschaftler. Nun wollen wir bekennen, dass wir uns schon freuen, wenn wir alle wieder zu Hause, im Bett und bei Demonstrationen Masken tragen sollen, wie die WHO es befiehlt. Vergessen Sie nicht, dem Weltpräsidenten die Treue zu schwören, bitte! Beachten Sie, dass die Maske Vorteile birgt, wir werden vom BKA nicht erkannt. Schnell die Öffentlich-Rechtlichen Radios oder TVs an und Befehle erwarten! Nun das dicke Ende: In den WHO-Statuten heißt es weiter, im Anschluss der Gesundheitsdefinition: „Es soll den Menschen ermöglicht werden, ein sozial und wirtschaftlich produktives Leben zu führen.“ Haben Sie das verstanden? Wenn Sie nicht mehr produktiv sind, hat die Gesellschaft ein Problem, denn in den nächsten Jahren werden zehn Mrd. Menschen auf der Welt leben, von denen mindestens sieben oder acht Mrd. nicht produktiv sein werden. Gehören Sie zu denen, sind Sie krank oder alt? Na dann: In der BRD verkürzt sich die Lebenszeit von armen Altersrentnern schon durch niedrige Renten. Toll, oder? Sicher sind wir hier in unserer Heimat ganz wichtige Teile, die wegmüssen. Der Weltpräsident ist nicht Alleinentscheider. Er ist natürlich gern bei den Freunden, die sich immer im Hotel Bilderberger treffen. Die haben keine Ideen für nicht produktive Menschen. Deshalb müssen sie weg. Fertig! Das ist das Todesurteil für mindestens fünf bis acht Mrd. Menschen. Natürlich hilft dabei das Klima-Katastrophen-Szenario mit seinem angeblich schädlichem CO_2, was unser baldiges Sterben in Aussicht stellt. Wie soll das gehen? Erwärmung macht die Sonne! Die Natur braucht CO_2. Der Anteil des Sauerstoffes an der Luft beträgt weiterhin 21%. So kann der CO_2-Anteil nicht größer werden. Die Luft kann nicht mehr werden. Mehr Luft entweicht ins All. Noch Fragen? Die Prozentrechnung klärt das auf.

Leider haut der UNO-Chef Guterres weiter auf Klimaforderungen herum. Vielleicht begreift das jeder Mensch: Klimapolitik heißt allgemeine weltweite Verarmung! Das darf nicht sein! Misserfolg der Dubai-Klima-Konferenz! Die Bilderberger müssen lernen, unproduktive Menschen, sozial zu unterstützen. Lesen Sie das Buch „Fahrenheit 451“. Darin wird Lesen unter Strafe gestellt! Seien Sie ehrlich zu sich selbst. Ist Lesen eine Straftat? Nein, Wissen ist Macht! Trotzdem! Bleiben Sie cool.

Dr. R. Heinemann

Wer würde es nicht genauso machen?

Für den Artikel „Geflüchtete oder Gezogene?“ von Michael Hauke (Ausgabe 21/23 vom 11.10.23) möchte ich mich herzlich bei Ihnen und Ihrem Team bedanken. Sie sprechen mir aus der Seele. Nicht die Migranten sind das Problem, sondern wir selbst als Hausherren in unserem Land. Wir gestalten das wirtschaftliche Umfeld für Zuwanderer und müssen uns nicht wundern, wenn die finanziellen und materiellen Zuwendungen gern angenommen werden und unsere Politik aktiv die Teilhabe von Zuwanderern am Arbeitsmarkt verhindert. Entweder bekommen sie keine Erlaubnis oder ihre Abschlüsse werden nicht anerkannt, gerade bei Ukrainern völlig daneben! Ukrainische Fachkräfte müssen sich mit Hilfsarbeiten begnügen! Klar, dass die dann lieber das Geld nehmen. Wer würde das nicht genauso machen? Viele Politiker, egal welcher Couleur, leben in einer Blase und haben jeden Realitätsbezug verloren oder diesen nie besessen. Wo soll der auch herkommen? Wenn man sich die Bildungshistorie mancher Entscheider anschaut, ist der Angelschein einem Masterabschluss gleichzusetzen. Die wissen nicht, dass das Geld, welches sie mit vollen Händen ausgeben, erwirtschaftet werden muss. Und zwar so, dass am Ende etwas mehr als das eingesetzte Geld, nämlich der Mehrwert, übrigbleibt. Fakt ist, dass durch diese Politik die Bürger die Migranten als Problem wahrnehmen. Und wenn die Situation eskaliert, wird man in die rechte Ecke abgeschoben. Kann man es Bürgern verübeln, dass ihnen irgendwann der Kragen platzt, wenn das Geld nach einem Monat Arbeit nicht zum Leben reicht? Ich weiß nicht, für welche Farbe ich mich nächstes Jahr entscheiden soll. Meine Farbe ist irgendwie nicht dabei, Regenbogen ist es aber auch nicht! Und ich weiß, ich bin nicht allein!

Gern dürfen Sie das namentlich veröffentlichen. Es hilft schon viel, wenn man solche Dinge offen aussprechen kann und jemand den Mut hat, es zu drucken.

Also, vielen Dank nochmals. Ich wünsche Ihnen und Ihrem Team eine schöne Adventszeit. Bleiben Sie standhaft und lassen Sie sich keinen Maulkorb umhängen.

Ralf Heckel

„Grüner“ Ernährungswahn

Erstmalig begegneten mir „grüne“ Ernährungsvorstellungen vor rund 30 Jahren. Auf einem Symposium zur „Genmanipulation von Lebensmitteln“ (damaliger Sprachgebrauch der Grünen) ging es u.a. um den Gen-Mais und die Anti-Matsch-Tomate, deren Einfuhr aus Amerika man heftig kritisierte/ablehnte/verteufelte (damals war man noch nicht so amerikahörig wie heute!). Auf dem Höhepunkt der Diskussion stellte ein „grüner“ Eiferer (offensichtlich ein Markenzeichen der Grünen) die Frage in den Raum: „Würden Sie ihrem Säugling Milch von einer Turbo-Kuh zu trinken geben?“. Das ist natürlich völlig praxisfern. Jede Mutter weiß, dass ihr Säugling darauf in höchstem Maße dyspeptisch reagiert!

Nun, die Zeiten haben sich geändert und mit ihnen auch die Ansichten (merke: nur wer sich wandelt, bleibt sich treu!). Die EU hat nichts gegen die Einfuhr/Herstellung von genveränderten Lebensmitteln, hält sogar eine Deklarationspflicht für unnötig. Neue Betätigungsfelder müssen her. Die Grünen helfen fleißig mit. Sie fordern eine Ernährungswende. Die Volksgesundheit muss nun herhalten. Deshalb plädierten sie in der vergangenen Corona-Hysterie vehement für die Einführung der Impfpflicht. Jetzt wird unter dem Deckmantel der sog. „Klimarettung“ auf den reduzierten Verzehr von tierischem Eiweiß abgehoben, und eine vegetarische oder vegane Ernährung propagiert.

Dazu ein paar grundsätzliche Bemerkungen: Eiweiß gehört zu den drei Hauptnährstoffen. Während Kohlenhydrate und Fette hauptsächlich als Energielieferanten dienen und gespeichert werden können, dienen die Eiweiße auch dem wichtigen Aufbau körpereigener Eiweiße. Je höher die sog. Biologische Wertigkeit (BW) der aufgenommenen Eiweiße ist, desto besser funktioniert das. Die BW wird an dem Gehalt von 8 essentiellen (= lebensnotwendigen) Aminosäuren als Eiweißbausteine gemessen. Tierische Produkte haben eine hohe BW (Vollei 100, Fleisch und Fisch 80-90 und Kuhmilch 75 – Getreide nur rund 50%), die man z.B. am Wachstumswert von Jungtieren bestimmen kann – je höher die BW der verzehrten Eiweiße, umso schneller das Wachstum/die Entwicklung. Das sollten sich mal die Eltern merken, die es für ihre Pflicht halten, ihren Kindern eine vegetarische oder vegane Ernährung angedeihen zu lassen. Solche Ernährungsformen sind sicher als Diäten gut geeignet, aber nicht als Volksernährung. Natürlich kann durch die Kombination mehrerer pflanzlicher Eiweiße auch die Zufuhr der essentiellen Aminosäuren erfolgen, jedoch kommt es auf deren Relation an. Es gibt sog. „unvollständige“ Eiweißkörper, mit denen es aufgrund ihrer Zusammensetzung nicht gelingt, eine ausgeglichene Stickstoffbilanz zu erzielen.

Da also Eiweiße unbedingt notwendige Nahrungsbestandteile sind, ist die Frage nach der täglichen Menge zu klären. Generell gilt etwa 1 g Eiweiß mit hoher BW/kg Körpergewicht, um eine negative Stickstoffbilanz zu vermeiden. Grundsätzlich muss beachtet werden, dass ein Erwachsener täglich 2,4 g Stickstoff (in Form von Harnstoff) ausscheidet – auch dann, wenn er kein Eiweiß zu sich nimmt! Dieser Wert stellt das sog. Endogene Minimum dar – es besteht also eine negative Stickstoff-Bilanz, d.h. es wird körpereigenes Eiweiß (primär Muskeleiweiß) abgebaut. In hohem Maße wird der Eiweißbedarf von biologischen Faktoren beeinflusst. Höhere Eiweißnormen bestehen aufgrund des höheren Stoffwechsels im Säuglings-/Kindesalter, in der Schwangerschaft/Stillperiode, bei starker körperlicher Tätigkeit (z.B. Sport) und bei bestimmten pathologischen Zuständen (z.B. Fieber).

In der Wirtschaft gelten Produkte auf Pflanzenbasis bereits als profitabler Wachstumsmarkt. Der Umsatz von Fleischersatzprodukten wird 2023 in Deutschland etwa 620 Mill. Euro betragen und in den nächsten Jahren um ca. 11 bis 12%/Jahr wachsen. Parallel dazu fordern die Mainstream-Medien die Bevölkerung zur Bekämpfung des „Klimawandels“ dazu auf, im Labor gezüchtete Käfer, Grillen und Würmer sowie Fleischimitate zu essen. Die Imitate werden durch sog. unsterbliche Zellen produziert, die sich ständig teilen – also wie Krebszellen!! Das so produzierte Laborfleisch dürfte ein hohes Gesundheitsrisiko haben, wie Versuche an Ratten zeigten. Das World Economic Forum (WEF), die Organisation der Finanzeliten/Superreichen, lehnt schon seit Jahren die traditionell angebauten Lebensmittel ab und behauptet im Einklang mit Anhängern einer „grünen“ Agenda, dass die Produktion von Fleisch- und Milchprodukten die Erhöhung der Erdtemperatur verursacht. Dabei geht es nicht nur um Milliarden-Gewinne, sondern auch um die Kontrolle der Lebensmittelversorgung. Im Übereifer haben Länder damit begonnen, Milchkühe in großer Zahl zu schlachten. Irland will innerhalb von 3 Jahren 200.000 Milchkühe wegen der Klima-Neutralität keulen, um die Methanemission zu vermindern!

Sollte sich nun jemand für den Verzehr von Insekten zu Weihnachten entschieden haben, so muss er tiefer „in den Geldbeutel greifen“, um seinen Eiweißbedarf zu decken. Vielleicht bleibt er dann lieber doch beim allseits beliebten Gänsebraten, ohne in Völlerei zu verfallen und sich als Klimaschädling zu fühlen?

PS: Eigentlich ist die hohe Inflation für die Grünen ja hilfreich, um den Fleisch-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

konsum zu reduzieren. Aus der deutschen Geschichte ist bekannt, dass in Krisenzeiten am Essen gespart wird, besonders am Verzehr von Fleisch, das ein hoher Kostenfaktor ist. Somit ist die Inflation (die tatsächliche, nicht die durch das Statistische Bundesamt geschönte, s. Beitrag von M. Hauke in Ausgabe 23/23) nicht nur ein soziales Problem, sondern wird sich wegen Hunger und Unterernährung zur tödlichen Bedrohung entwickeln. Eiweißmangel im Kindesalter beeinträchtigt die Organentwicklung, vor allem die des sich besonders schnell entwickelnden Gehirns. Da Eiweißmangel in der Welt der Armen weit verbreitet ist, sind dort Kinder mit Kwashiorkor-Symptomen (z.B. „Hungerbauch“) leider keine Seltenheit. Die Symptome sind meist irreversibel.

Dr. H.-J. Graubaum

Die haben wohl den Schuss nicht gehört

...oder wie sonst ist es zu erklären, dass die Bundes-SPD noch einen weiteren Leitantrag zur Expansion der unqualifizierten Migration in die Sozialsysteme stellt? Deutschland blutet aus – und es verliert seine Leistungsfähigkeit. In manchen Grundschulklassen hat inzwischen die Mehrheit der Schüler Eltern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. In Pisa sind wir hintendran. Die Überlastung der Kommunen dürfe die Migration nicht infrage stellen, heißt es im Leitantrag der SPD-Spitze für den Parteitag. Außerdem bekennt sie sich zur „Seenotrettung“ und will den Familiennachzug ausdehnen.

Genug ist nie genug. Zuviel ist nie zuviel. Die Missachtung der Bürger und selbst der eigenen Kommunalpolitiker nimmt auf Bundesebene und auf EU-Ebene grauenhafte Formen an. Die Migration vernichtet vielerorts schon heute die kommunalen Finanzen ganz und gar, z.B. in Dresden mit einer Haushaltssperre schon seit Juni 2023. Das Maß der Zerstörung, das im Dezember 2023 erreicht ist, reicht aber dem Parteivorstand nicht. Die Zerstörung soll weitergeführt und ideologisch abgesichert werden. Der Wahnsinn sucht Methode. Den Haushalt hat die Ampel nicht im Griff. Dann muss eben an den Bürgern gespart werden, und sie müssen noch mehr abgezockt werden. Am Import von Abnehmern für Sozialleistungen darf keinesfalls gespart werden. So auch die vor kurzem zurückgetretene Ratsvorsitzende der EKD, Frau Kurschuss, welche die Schmerz- und Belastungsgrenze der Bürger noch längst nicht erreicht sah.

Sie ist nun zurückgetreten. Wann aber tritt endlich Olaf Scholz zurück? Dieser Mann ist schlichtweg nicht in der Lage, Deutschland zu führen. Merkel hat schon viel Mist produziert. Das aber, was Scholz und Co. den Bürgern zumuten, ist ganz und gar unerträglich. Verfassungsgemäßer Haushalt? Nein. Grenzenlos neue kostenträchtige Zuwanderung? Ja. Weder die Bundesregierung noch die EU schützen Deutschland vor der Zerstörung der Sozialsysteme durch unbegrenzte. nicht wünschenswerte, unqualifizierte Zuwanderung. Regierungen, die derart das eigene Volk zerstört haben, kamen letztmalig 1933 an die Macht.

Im Kreistag hatte ich als Abgeordneter eine Anfrage zu Migration und Kosten gestellt. Wer es vollständig lesen will, findet es im Bürgerinformationssystem, Sitzung vom 11.10. Ö 6 Anfrage 1. Das Gute ist, dass unser Landkreis die Migration technisch gut im Griff hat. Das Aufnahmesoll für Oder-Spree beträgt 1.267 Migranten, davon sind per Oktober 863 Migranten zugewiesen. Es gibt noch Platzreserven. Allerdings wird für das Jahr 2024 ein Kreishaushalt mit einem Defizit von 16 Millionen geplant. Das hat auch mit Migrationskosten zu tun, die weder die Bundesregierung noch der SPD-Bundesvorstand trägt, sondern die den Kommunen und den Bürgern weiter reingewürgt werden.

Die Umsetzung eines Wohnbaus für Migranten in Schöneiche ist etwas ins Stocken geraten. Es scheint vor Ort deutlichen Widerstand (auch aus SPD-Kreisen?) zu geben, weil dort befürchtet wird, dass ein bereits fertig gestellter „normaler“ Wohnkomplex durch eine Ansiedlung von Migranten belastet und entwertet werden könnte. Planung des Kreises ist der Ausbau des Standortes Petersdorf. Dort soll für drei bis fünf Jahre je nach Bedarf eine Lösung mit Containerbauten entstehen. Das Grundproblem aber bleibt. Wenn den Bürgern und Kommunen beliebig Kosten reingewürgt werden, dann bleibt für die arbeitende Bevölkerung nicht mehr genug übrig. Dann werden Steuern und Abgaben zum Raubrittertum. Die Verdopplung der Maut ist ein weiterer Schritt zur Verarmung der Bürger. Der SPD-Bundesvorstand ist völlig empathielos und will die Bürger wirtschaftlich vernichten. Die Schmerzgrenze des nicht parteigebundenen Normalbürgers aber dürfte längst überschritten sein.

Axel Fachtan

Da bleibt einem die Spucke weg

Liebe Leser,

eigentlich wollte ich meinen Leserbrief aus der Ausgabe 23 vom 08.11.23 fortsetzen, aber die Nr. 25 vom 06.12.23 hat das verhindert. In dieser Ausgabe ist eine Anzeige zu einer Broschüre („Wind ohne Kraft“ – Die gigantische Lüge der grünen Energiewende) erschienen, die ich unbedingt empfehlen möchte, ich sag mal salopp, da bleibt einem die Spucke weg. Ich habe die Broschüre heute erhalten. Wie kann man diese Broschüre bekommen?

1. Ausgabe 25 vom 06.12.23. Hier sind alle Infos, die man braucht, um sie zu bestellen.

2. Wer die Ausgabe Nr. 25 nicht mehr hat, kann sie kostenlos bestellen: Die Deutschen Konservativen e.V., Tel. 040-299 44 01, E-Mail: info@konservative.de

Norbert Hennig

Prozess wegen Maskenattesten

– 3. Prozesstag von Frau Dr. Witzschel–

Obwohl die Nutzlosigkeit der Masken im Infektionsgeschehen hinlänglich bekannt ist, Impfschäden z.T. öffentlich gemacht werden, und die Verunreinigung der mRNA-Impfstoffe mit Fremd-DNA (Überschreitung des Grenzwertes einiger Chargen um das 83 - 354fache) sogar Eingang in einen Beitrag des mdr-Fernsehens fand, läuft der Prozess um Frau Dr. Witzschel unbeeinträchtigt weiter. So, als ob es diese Tatsachen nicht gäbe.

Am Nikolaustag fanden sich ca. 15 Unterstützer von Frau Dr. Witzschel (Anklage wegen Maskenattesten und Impfbefreiungen) im Hochsicherheitssaal der JVA Dresden ein. Aufgrund des Anfahrtsweges war ich dieses Mal erst im Laufe des Vormittags zugegen:

Rechtsanwalt Carsten Bunzel aus Dresden saß an der Seite von Frau Dr. Witzschel, und eine Kriminalbeamtin wurde soeben als Zeugin befragt. Die langwierige und ausgiebige Befragung der insgesamt vier Kriminalbeamten/Polizisten erstreckte sich bis in die Nachmittagsstunden, ohne für mich einen wesentlichen Erkenntnisgewinn zu erbringen.

Unter anderem ging es immer wieder um die Quantenresonanzausdrucke von Frau Dr. Witzschels Laptop, die eine Vielzahl von Namen und Adressen enthielten, die mit dem Kürzel AM (Maskenattest), AI (Impfattest) oder AS (Attest für Spucktest) versehen waren.

Die Nachfrage des Anwalts zeigte jedoch, dass wegen der großen Anzahl (895 Personen) keine Durchsuchung, keine Vernehmung und auch keine schriftliche Anfrage bei diesen Personen durchgeführt wurde! Ebenfalls verneinen mussten die Mitarbeiter die Frage, ob das Quantenresonanzprogramm nach weiteren Inhalten, Diagnosen o.ä. durchsucht wurde.

Vom „Durchsuchungsführer“ (so bezeichnete ihn der Richter) erfuhren wir, dass es bereits am 17.03.2022 eine Hausdurchsuchung bei Frau Dr. Witzschel gegeben hatte, und eine zweite am 28.03.2023 um 6 Uhr morgens mit einem Zug durchgeführt wurde und der Vollstreckung des Haftbefehls und der Beschlagnahmung weiterer Beweismittel und Vermögenswerte dienen sollte.

Die Inhalte der beschlagnahmten Datenträger, Handys und Laptop erwiesen sich jedoch überwiegend als veraltet. Enthielten aber die Ablichtung eines Bundespersonalausweises von Frau Dr. Witzschel, ausgestellt am 27.01.2015 durch die Gemeinde Moritzburg mit Gültigkeit bis zum 26.01.2025! Außerdem fanden sich keine Hinweise, dass Frau Dr. Witzschel nach dem 17.3.2022 noch praktiziert hat.

Die Vermögenswerte beliefen sich auf unter 2.000 Euro, die beschlagnahmte Pistole erwies sich als „Dekorationswaffe“, die für Demonstrationszwecke gedacht und völlig harmlos ist.

Der Polizeibeamte, der bei der Durchsuchung als „operativer Fahrer“ zum Abtransport des im Objekt vermuteten Herrn J.K. vorgesehen war, konnte sich an Details kaum erinnern. Interessant war, dass gegen diesen Herrn J.K. ein Haftbefehl vorläge und trotzdem niemand wusste, wo sich diese Person heute aufhält und auf Nachfrage des Anwalts, dies auch nicht überprüft wurde. (Hier drängte sich die Vermutung auf, dass es sich um einen Spitzel gehandelt haben könnte.)

Wenn Sie die Weihnachtsausgabe dieser Zeitung in den Händen halten, hat Frau Dr. Witzschel bereits zwei weitere Prozesstage hinter sich (19. und 20.12.).

Falls Sie sich Ihr eigenes Urteil darüber bilden wollen, die JVA Dresden, Hammerweg 26, befindet sich unweit der Autobahnabfahrt Hellerau. Sie müssen sich nur gefallen lassen, dass Ihr Ausweis beim Betreten des Hochsicherheitstraktes kopiert wird, die Leibesvisitation gibt es gratis dazu. Die nächsten Prozesstage beginnen jeweils um 9 Uhr am 04.01.2024, 09.01., 11.01., 15.01., 22.01., 24.01., 29.01. und 31.01.2024.

Pakete darf Frau Dr. Witzschel in der JVA Chemnitz nicht erhalten, aber es wurde ein Spendenkonto für sie eingerichtet: Kontoinhaber: Förderverein Weißer Kranich, IBAN: DE 56 7645 0000 0232 1701 91

Betreff: Schenkung für Bianca Witzschel

Briefe können an die JVA Chemnitz, Thalheimer Str. 29, 09125 Chemnitz, z.H. Frau Dr. Bianca Witzschel geschickt werden. Wer Briefmarken beilegt, erhöht seine Chancen auf Antwortpost!

Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest wünscht Ihnen **Ulrike Rose**

Alkoholismus

Vor einer Weile hat es mal wieder ein Thema in den Fokus unserer kurzzeitigen Betrachtung geschafft, das einige wohl am liebsten totschweigen würden – den Alkoholismus. Der ein Fluch für die Betroffenen und ihr Umfeld ist und scheinbar Business für andere.

Und wie schlimm so etwas ausarten kann, dafür gebe ich mal ein klitzekleines Beispiel vorweg. Und auch zur Abschreckung! Bei dem damals hiervon betroffenen Menschen war die Sucht jedenfalls schon so schlimm gewesen, dass er durch sein anfängliches starkes Zittern schon gar nicht mehr in der Lage gewesen wäre, sich sein erstes Glas Schnaps selber zum Munde zu führen. Weshalb er sich den Schnaps dann auch rücklings, mit seinem Kopf auf der Theke liegend, mit weit offenem Mund nach oben hin zur Decke schauend, von einem fröhlich vor sich hin grinsenden Kneipenbesitzer, förmlich eintrichtern ließ. Und mehr möchte ich dazu auch gar nicht schreiben. Denn wer noch Mitgefühl besitzt, der kann sich durchaus seine eigenen Gedanken dazu machen.

Und vielleicht kann dieses von mir kurz geschilderte Bild ja manch einen Jugendlichen davon abhalten, Alkohol zu trinken oder damit anzufangen. Denn es reicht weder fürs „Coolsein“ aus, noch lassen sich die Probleme damit lösen.

Und bei dem nun Folgenden kann ich leider nicht mit aktuellem Wissen glänzen. Und hierbei auch ganz besonders bezogen auf die hier von mir angegebenen Kosten, die noch aus dem Jahr 2017 stammen. Die auch der heutigen Üblichkeit bedingt, deutlich gestiegen sein dürften und von mir deshalb nur unter Vorbehalt genannt werden. Denn viele der hiervon betroffenen Menschen werden gar nicht wissen, dass es bereits ein Medikament mit dem Namen ‚Baclofen‘ gibt, das sie von dem Drang, ständig Alkohol trinken zu müssen, schlagartig befreien könnte. Es wurde einst für MS-Erkrankte entwickelt, wofür aber „leider“ der Patentschutz schon abgelaufen ist. Weshalb das Medikament als solches, aber schlecht geredet wird. Und so schlagen auch die Suchtkliniken mit ihren Psychologen in die gleiche Kerbe. Mit Tageskosten von ca. 120 Euro! Wo die hohe Rückfallquote diese „Quelle“ dann auch nicht versiegen lässt. Und auch „geschmückt“ mit ca. 14.000 Menschen, die jährlich daran sterben! Der Alkoholismus kostet unseren Staat jährlich 27 Milliarden Euro. Der aber wiederum selbstverständlich daran mitverdient! Wogegen Ärzte, die dieses Medikament verschreiben, mit ihren Haftungsfragen existenziell vom Staat und den Krankenkassen allein gelassen werden!

Und die Moral von der Geschichte? Wo ist sie nur? Versteckt sie sich etwa? Ich finde sie nämlich nicht! Oder ist es nur ein vernachlässigbares Thema? **B. Ringk**

Besinnung statt Gesinnung

In der Weihnachtszeit – ich hoffe, dieser Begriff bleibt erhalten – wird zur Besinnlichkeit gemahnt. Ich lasse offen, ob es für die Mehrheit mehr als nur eine Floskel ist. Dennoch steht es im Gegensatz zur Staatspolitik, die auf allen Politikfeldern nach „Haltung" – (richtiger) Gesinnung – ruft; sei es in außenpolitischen Konflikten wie dem Ukrainekrieg oder dem Krieg im Gaza-Streifen, sei es in Fragen der sog. Energiewende, der Migrationskrise, der Bildungsmisere und und und. Was steckt hinter dieser Forderung nach der „richtigen" Gesinnung? Gesinnung ist an den Begriff „Ideologie" gekoppelt, der, entstanden Ende des 18. Jahrhunderts, Machtansprüche (im damaligen Frankreich des Bürgertums) in einem geschlossenen Weltbild manifestieren und zugleich andere Weltanschauungen (z.B. Religion) abwehren sollte. Ideologie, als Richtlinie für eine bestimmte Gesinnung, ist also keine offene theoretische Diskussionsplattform, sondern ein geschlossenes Weltbild, welches ideell ein politisches System begründen bzw. stabilisieren soll.

Im Gegensatz zur „Besinnung" wird dem Individuum ein Programm von außen vorgegeben. Herrschende bzw. nach Herrschaft strebende Schichten/Klassen geben sich eine Ideologie, welche über gesellschaftliche Träger, in der Regel Parteien, den Volksmassen agitatorisch „aufgedrückt" wird. Um nach dieser Einleitung zur Gegenwart zu kommen – wir erleben (oder ertragen) die Herrschaft der „grünen Ideologie"; ein Sammelsurium ökologischer, militaristischer, kommunistischer wie auch rassistischer (es gibt auch einen Rassismus gegen Weiße) Ansichten. Dieses Sammelsurium ist nicht für wissenschaftliche Debatten über die beste Gesellschaftsstrategie geschaffen; stattdessen wird mit der „richtigen" Moral „argumentiert" – Drang und Zwang, sich „korrekt" zu verhalten, das einzig Zutreffende zu denken, das einzig Richtige zu fühlen und das einzige Sagbare zu äußern (gendern, Cancel Culture). Die Heerscharen von Twitter(X)-Kommentatoren liefern allzeit ein beredtes Beispiel für geistige Flachheit, gepaart mit moralischen Floskeln.

„Besinnung" meint demgegenüber nicht die ungefilterte Aufnahme von ideologischen Worthülsen und (oft nachgeplapperten) Gefühlen anderer, sondern das sich auf sich selbst Besinnen, auf eigenes Denken und eigene Gefühle. Denken ist nach meinem Verständnis nicht vorrangig eine Frage, wie viele Bücher eine Person „verschlungen" hat (was sicher nicht schadet), sondern ist ein Akt, der mit Fragen beginnt. Wer Kinder hat, weiß, wovon ich schreibe. Zur Beantwortung von Fragen bedarf es Informationen, die die Person eigenständig ermittelt oder sich per Medien heranzieht, aber auch im persönlichen Dialog erfährt. Diese Informationen gilt es zu „hinterfragen". Im Deutschland des Jahres 2023 ist oftmals schon das Stellen von Fragen verpönt (ich liefere später Beispiele), was ich nicht nur als Beleg für Erkenntnisfeindlichkeit, sondern auch Demokratiefeindlichkeit werte. Menschen, die bereit sind, sich weitgehend des eigenen Denkens zu bedienen, vermeiden „Sprechkeulen" wie „Verschwörungstheoretiker", „Populist", „Nazi", „Faschist", „Rassist" „Antisemit" und besonders „rechts" und „links".

Zumal die lautesten Schreihälse oftmals ahnungslos über historische Hintergründe sind. Die schon inflationäre Benutzung dieser „Sprechkeulen" durch unsere Medien zeigt mir, dass kein Interesse an der Bewährung „grüner Ideologie" in einem gesamtgesellschaftlichen Diskurs besteht. Im Gegenteil; jegliche nichtregierungsamtliche Meinungsäußerung trägt potentiell den Status der Demokratiefeindlichkeit (auch wenn von demokratischer Willensbildung schon lange nicht mehr gesprochen werden kann). Aus meiner DDR-Geschichte: Der „Klassenfeind" muss bekämpft werden!

Die „Ampel" steckt in ihrer größten Krise. Wer das eigene Denken bemüht, muss sich die Frage nach dem Maßstab für die Bewertung dieser „Koalition des Versagens" stellen. Der Maßstab ist m. E. im Amtseid nach Artikel 56 des Grundgesetzes zu finden „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe." In diesem Amtseid ist vom deutschen Volke und seinem Wohlergehen die Rede. Wie passt es dazu, dass deutsche Politiker – Bund als auch Länder – die deutsche Wirtschaft (als Basis für deutschen Wohlstand) ruinieren, dem Gesundheitswesen Milliarden entziehen, Polizei und Feuerwehr kaputtsparen etc.? Wie passt es zu diesem geschworenen Amtseid, dass Deutschlands Amtsträger – allen voran die im Außenamt tätige Laiendarstellerin Baerbock – die restliche Welt nebst „hochmoralischen" Ratschlägen mit Milliardenzahlungen überschütten? Beispiel: „Im vergangenen Jahr zahlte Deutschland „Klimahilfen" in Höhe von 6,39 Milliarden Euro für Entwicklungsländer, dazu kamen weitere zwei Milliarden für den „Green Climate Fund" der Vereinten Nationen. 2023 soll der deutsche Steuerzahler nach dem Willen von Frau Baerbock und ihrer Ampel 835 Millionen Euro für „entwicklungswichtige multilaterale Hilfen zum weltweiten Klimaschutz" zahlen". (Tichys Einblick) Wer glaubt, dass es eine „wohlausgewogene" Hilfe sei, sollte sich fragen – besser die Frage an „seine" Abgeordneten weiterreichen – warum Deutschland China nach wie vor Entwicklungshilfe zukommen lässt, immerhin in Höhe von fast drei Milliarden Euro im Zeitraum von 2017 bis 2021. Vorsicht, möglicherweise ist das Stellen solcher Fragen schon ein „Demokratieverstoß". Denn unsere Regierung lässt sich den Kampf gegen selbstdenkende Bürger einiges kosten: „Im Jahr 2015 betrugen die jährlichen Mittel für das damals neu aufgesetzte Programm ‚Demokratie leben!' des Bundesfamilienministeriums noch 40,5 Millionen Euro. Die Fördersumme des Jahres 2020 lag mit 115,5 Millionen schon fast dreimal so hoch. In diesem Jahr fließen durch dieses Programm bereits 182 Millionen Euro an Dutzende Zuwendungsempfänger. Innerhalb von nur acht Jahren stiegen die Zahlungen damit auf mehr als das Vierfache." (TE) Gesellschaften, deren herrschende Schichten nicht an denkenden Bürgern interessiert sind, investieren in Gesinnungsschnüffelei, bevor sie im schlimmsten Fall (!) militärisch gegen die eigene Bevölkerung vorgehen.

„Demokrat" ist bekanntlich, wer im Gleichschritt mit der „Fortschrittsregierung" marschiert. Kenne ich als „Nationale Front".

Nutzen Sie die Weihnachtszeit und denken Sie abseits staatlicher Manipulation über die Fragen nach, welche Sie wirklich bewegen. Wer Abgeordnete kennt, welche mehr sind als Abnickmännlein oder -weiblein, kann diese mit der Beantwortung beauftragen. Schöne besinnliche Weihnachten! **Dr. Klaus Dittrich**

Dunkles Woltersdorf

Sehr geehrter Herr Hauke,

gestern Nacht hatte ich einen Traum, von dem ich Ihnen kurz berichten möchte: Plötzlich stand meine Oma (1985 gestorben) an meinem Bett und sagte zu mir: „Siehst Du, mein Junge, so dunkel war das 1944/45 schon zu meiner Zeit."

Was ging diesem Traum voraus?

Seit mehr als drei Monaten leuchtet die Straßenbeleuchtung in Woltersdorf, Rebhuhnweg ab 23:00 Uhr nicht mehr. Zwei Mails an die Gemeindeverwaltung brachten die Erkenntnis: „Wir müssen Strom sparen und schalten jede zweite Straßenlampe aus…" Pech für den Rebhuhnweg: es gibt nur eine Straßenlampe (!) diese ist nun aus. Es ist nicht zu fassen, wie auf Kosten der Sicherheit der Bürger so ein Quatsch gemacht wird. Vielleicht hilft es, wenn die Öffentlichkeit von dieser Situation erfährt.

Im Traum antwortete ich aber noch meiner Oma: „Aber heute leuchten wenigstens die Hausnummern in die Nacht, denn dazu sind wir von Gesetzes wegen verpflichtet." **Peter Herfurth**

Das Scherbengericht

Im alten Griechenland, dem man auch nachsagt, dass dort die Wiege der Demokratie stand, gab es ein politisches Verfahren, vor welchen man als Repräsentant der Volksversammlung Angst haben musste. Die von freien Bürgern gewählten Entscheider, die das gesellschaftliche Leben in nicht so geringer Weise mitbestimmten, kamen auf den Prüfstand.

Das Verfahren diente unter anderem dazu, allzu mächtig gewordenen Politikern, welche ihre Macht missbrauchten und nicht zum Wohle der Mehrheit agierten, das Handwerk zu legen.

Im Stadtstaat Athen wurde zum Beispiel durch die Ratsversammlung, welche aus 500 unbescholtenen freien Bürgern bestand, darüber entschieden, ob ein Scherbengericht einberufen wurde. War das der Fall, mussten sich mindestens 6.000 freie Bürger zur Abstimmung einfinden. Jeder konnte auf einer Tonscherbe einen unliebsamen Politiker einritzen. Jener Politiker, dessen Namen auf den meisten Tonscherben zu finden war, musste alle Ämter abgeben und wurde für zehn Jahre aus der Stadt verbannt, seinen Besitz durfte er behalten. Nach Ablauf der zehn Jahre galt er wieder als unbescholtener Bürger und konnte einen Neustart ins Auge fassen. Das war Bestandteil des politischen Lebens vor ca. 2500 Jahren

So etwas in einer ähnlichen Art und Weise würde unserer politischen Landschaft ganz gut bekommen. Leider verfügen wir nicht über dieses Werkzeug. Wohin das führt, sehen wir jeden Tag, wenn wir uns unsere gewählten Volksvertreter anhören. Ihr Handeln und Wirken ist in Überheblichkeit und Ignoranz nicht zu übertreffen.

Auf meiner Tonscherbe würde ganz oben der Name Karl Lauterbach stehen, der frei nach dem Prinzip, was kümmert mich mein Geschwätz von gestern, seine unsinnigen, unwissenschaftlichen Schwurbeleien verbreitet. Ich erinnere nur an die Aussage, die Impfungen sind faktisch ohne Nebenwirkung. Oder die Impfung schützt vor Ansteckung. Inzwischen alles widerlegt. Wann tritt dieser Mensch endlich von seinem Amt zurück?

Nicht anders sieht die Politik der restlichen Führungsriege aus. Wenn noch Platz auf meiner Tonscherbe sein sollte, würden dort die Namen Scholz, Habeck, Lang und Baerbock stehen.

Schade, dass ich keine Tonscherben einreichen darf! Aber vielleicht wäre die Ahndung nach dem Prinzip des Scherbengerichts sowieso nicht ausreichend.

Karl-Heinz Heinecke

Hundertmal so oft

Die Zeitungen Bild und Welt behaupten unter Bezugnahme auf das Lagebild des Bundeskriminalamtes (BKA) zur Kriminalität im Kontext von Zuwanderung, dass Deutsche viermal so oft von Zuwanderern angegriffen werden wie umgekehrt. Bild und Welt unterlassen es, die Zahlen aus dem BKA-Lagebild ins Verhältnis zum jeweiligen Anteil an der Gesamtbevölkerung zu setzen.

Laut BKA wurden 2022 aus der Gruppe der Zuwanderer (2.846.580 Personen) heraus insgesamt 47.923 Straftaten an Deutschen begangen, die sich gegen das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, die persönliche Freiheit richteten oder welche Rohheitsdelikte an Deutschen waren.

Laut BKA wurden 2022 aus der Gruppe der Deutschen (72.034.650 Personen) heraus 12.061 Straftaten an Zuwanderern begangen, die sich gegen das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, die persönliche Freiheit oder welche Rohheitsdelikte an Zuwanderern waren. Und bei diesen Zahlen ist der Umstand der vielen Passdeutschen, der womöglich die Statistik beeinflusst, gar nicht berücksichtigt.

Aus diesen Zahlen lässt sich berechnen, dass Zuwanderer im Durchschnitt 100 Mal so oft (genau 100,549227 Mal so oft) einen Deutschen angegriffen haben wie Deutsche im Durchschnitt einen Zuwanderer angegriffen haben.

Diese Zahl (100,549227) hat allerdings keine absolute Aussagekraft für einen Vergleich der Tatbegehungshäufigkeit zwischen Deutschen und Zuwanderern. Eine absolute Aussagekraft wäre nur bei annähernd gleich großen Gruppen gegeben. Da alles Streben der linksgrün antideutschen Altparteien darauf abzielt, die Deutschen zur Minderheit im eigenen Land zu machen, wird man bald genau feststellen können, welche gegenseitige Tatbegehungshäufigkeit dann vorliegt. Die Altparteien verweigern sich der klaren Benennung von Zuwandererkriminalität. Stattdessen wollen sie mit beschleunigter Passvergabe die Zuwandererkriminalität verschleiern.

Diese vom BKA aufgedeckte Wahrheit zeigt das ganze Ausmaß des schändlichen Verbrechens, das die aggressive Ansiedelung von Millionen kulturfremden Orientalen und Afrikanern angeht.

Christof Pfaff

Über kontaminierte Impfstoffe und die Grenzen der Pressefreiheit



Von Michael Hauke

Am 30. November 2023 erklärte Bundesgesundheitsminister Lauterbach im Bundestag, dass er im Rahmen der Freigabe von Cannabis gegen Verunreinigungen des Stoffes vorgehen möchte. Daraufhin fragte ihn der gesundheitspolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Martin Sichert: „Wir haben die Verunreinigungen auch bei den Corona-Impfstoffen, wo DNA-Verunreinigungen festgestellt worden sind mit Bakterien-DNA, die sehr gefährlich in Lipid-Nanopartikel verpackt ist, so dass sie vom Immunsystem nicht erkannt werden und in die Zellen eindringen. Was gedenkt die Bundesregierung gegen diese Verunreinigungen zu unternehmen?“

Lauterbach tat so, als hätte er noch nie etwas davon gehört und triumphierte in gespielter (oder gar in echter?) Ahnungslosigkeit, indem er den fragenden Abgeordneten abqualifizierte: „Ich kann Ihre Frage nicht beantworten. Sie ist unwissenschaftlich! Sie wiesen auf die Verunreinigungen in der DNA der Impfstoffe hin. Die Impfstoffe werden mit RNA hergestellt und nicht mit DNA!“

Das Erschütternde daran: die Abgeordneten der anderen Fraktionen freuten sich diebisch und applaudierten Lauterbach heftig; niemand schlug die Hände über dem Kopf zusammen. Es ging ja gegen die AfD und war pro Impfung. Dieselbe Inkompetenz und Folgsamkeit, die das „Hohe Haus“ während der Corona-Zeit demonstrierte, blitzte wieder auf.

Lauterbach, der Medizin studiert hat, muss wissen, dass es die mRNA im BioNTech-Impfstoff ohne DNA-Matrize nicht geben kann. Ohne DNA kann man keine mRNA herstellen. Es werden Enzyme und Bausteine zusammengebracht, die mithilfe der DNA die mRNA bilden.

Der Biologe Dr. Jürgen Kirchner zeigte am 25.09.23 im Petitionsausschuss des Bundestages (also zwei Monate, bevor Lauterbach von Martin Sichert im selben Haus dazu befragt wurde!) die Zusammenhänge auf: „Aufgrund der Schädlichkeit der DNA wird bei der Impfstoff-Herstellung versucht, diese herauszuholen. Dazu wird das Enzym DNase eingesetzt, das die DNA so weit abbauen soll, dass die Reste per Filtration entfernt werden können. Aber das gelingt in dem Verfahren zur Produktion des Impfstoffs offenbar nicht.“ Nach den Zulassungsstudien änderte Pfizer das Herstellungsverfahren, was die DNA-Kontaminationen verursachen könnte. Wurden die Vorzeige-Impfstoffe noch ohne Mikroorganismen hergestellt, geschah es für die Massenproduktion mit Mikroorganismen.

Dr. Kirchner hatte das Labor Magdeburg Molecular Detections (MMD) mit den Untersuchungen beauftragt, nachdem bereits im April in Australien die DNA-Verseuchung der Impfstoffe bekannt geworden war und die DNA-Verunreinigungen auch in Kanada und den USA schon lange Thema sind. Ergebnis der Magdeburger Laboruntersuchung: Auch in Deutschland wird je nach Charge der zulässige DNA-Grenzwert von 10 Nanogramm um das 83- bis 354-fache überschritten. Allein, dass es einen von der WHO festgelegten DNA-Grenzwert gibt, zeigt, dass Lauterbach sich nur schwer mit Unwissenheit herausreden kann.

Dr. Kirchner und andere Fachleute schätzen die von Lauterbach geleugneten DNA-Verunreinigungen u.a. als krebserregend ein und sehen klare Verstöße gegen §5 Arzneimittelgesetz (Verbot des Inverkehrbringens bedenklicher Arzneimittel). Dr. Kirchner klagt nun mit Bezug auf §5 AMG auf Stopp der Impfungen.

Die Gefahren sind völlig unerforscht. Die bereits bekannten, lange geleugneten Nebenwirkungen (begründet mit der arglistigen Täuschung: „Impfstoff verbleibt in der Einstichstelle!“) reichen von der sogenannten Insertionsmutagenese (Gefahr einer Veränderung menschlicher Gene), über schwerste kardiologische Erkrankungen, die Schwächung des Immunsystems und eine dauerhafte Produktion von Spike-Proteinen, was unterschiedlichste Autoimmunreaktionen auslöst. All das wurde jeweils als Verschwörungstheorie abgetan und musste später doch eingeräumt werden. Es gibt zwar eine für Staat und Medien „unerklärliche“ Übersterblichkeit und überraschende Krankheiten und Todesfälle, aber das ganze Ausmaß der Folgen dieser Massen-Injektionen ist bislang nicht absehbar. Der im Mai verstorbene Pathologe Prof. Dr. Arne Burkhardt bezeichnete diese Art der Impfungen als „Zeitbombe“. Selbst der Erfinder der mRNA-Technologie, Prof. Dr. Robert Malone, warnte von Anfang an davor, diese Stoffe in den menschlichen Körper zu impfen.

Der ehemalige Direktor des Instituts für experimentelle und klinische Toxikologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Prof. Dr. Stefan Hockertz, hat bei nahezu allen untersuchten geimpften Personen nicht nur eine, sondern „ganz viele Thrombosebildungen“ im Kapillarbereich unter der Haut festgestellt, was keinem der Patienten zum Zeitpunkt der Untersuchung irgendwelche Probleme machte. Prof. Hockertz bereiten diese mannigfachen Thrombosen jedoch „große Sorgen“ für die gesundheitliche Entwicklung dieser geimpften Menschen.

Es gibt unter den Wissenschaftlern viele Schwergewichte, die im Gegensatz zur Bundesregierung und den von ihr präsentierten „Experten“ vor den Gefahren der mRNA-Injektionen warnen.

Diese Stimmen werden – wie seit Ausrufen der „Pandemie“ – diskreditiert und mundtot gemacht, aber sie sind, für die, die sie hören wollen, vernehmbar. Dass Lauterbach sie sogar im Bundestag unter dem Applaus der anderen Fraktionen versucht, lächerlich zu machen, könnte als Verschleierung betrachtet werden, was in Anbetracht des kontaminierten Impfstoffs und der daraus entstehenden mutmaßlichen Gesundheitsgefahren den Staatsanwalt auf den Plan rufen müsste. Eine andere Möglichkeit wäre, dass der Impf-Fanatiker Lauterbach, der eigenhändig Kinder unter zwölf Jahren gespritzt hat, keine anderen Informationen an sich heranlässt – was einer Unzurechnungsfähigkeit gleichkäme. Ist Lauterbach also unzurechnungsfähig oder kriminell?

Sein Ministerium weiß mindestens seit dem 29. August 2023 Bescheid. An diesem Tag wurde das BMG von Dr. Jürgen Otto Kirchner schriftlich darüber informiert, dass sich horrende DNA-Verunreinigungen in den Impfstoffen befinden. Das Lauterbach-Ministerium antwortete am 12.09.2023, indem es alles abstritt: „Dem Bundesministerium für Gesundheit liegen keine Hinweise zu möglichen DNA-Verunreinigungen des in der EU oder in Deutschland in Verkehr gebrachten Covid-19 Impfstoffes COMIRNATY (Fa. BioNTech/Pfizer) vor.“ Eine unverfrorene und unverantwortliche Realitätsverweigerung. Es geht hier um die Gesundheit von Menschen, die millionenfach geimpft wurden und weiter geimpft werden sollen! Das Paul-Ehrlich-Institut, das für die Arzneimittelsicherheit in Deutschland verantwortlich ist, prüft entgegen seinem staatlichen Auftrag gar nichts, sondern beruft sich allein auf den Hersteller, der beteuert, es gäbe keine Fremd-DNA in seinem Impfstoff. Dieses Institut kann getrost abgewickelt werden; es ist der verlängerte Arm derjenigen, die es überprüfen soll.

Unter Kenntnis all der wissenschaftlichen Warnungen, der schier endlosen Reihe an Ungeheuerlichkeiten rund um diese Impfstoffe und nicht zuletzt bei dem Wissen um verschwundene und verstorbene Probanden in den Zulassungsstudien, bleibt es unfassbar, dass die Bundesregierung die Impfung als „am besten erforscht“, „sicher“ und „nebenwirkungsfrei“ bezeichnete, mit 2G den Impfdruck menschenverachtend erhöhte und bei der Bundeswehr und im Gesundheitssektor eine Impfpflicht verhängte und für das gesamte Volk einführen wollte.

In der vergangenen Ausgabe hatte ich darüber berichtet, dass die Europäische Arzneimittelbehörde EMA bestreitet, dass die mRNA-Impfstoffe für den Schutz vor Ansteckung und Weitergabe des Virus zugelassen wurden. Das sei ein „Missverständnis“. Die Zulassung stimme nicht mit den von „Pharmaunternehmen, Politikern und Gesundheitsfachleuten” propagierten Verwendungszwecken überein.

Unaufhörlich wirbt Lauterbach für diese Injektion. Das Impf-Narrativ, das an allen Ecken und Enden als Lüge enttarnt wurde, soll bis zur letzten Dosis aufrechterhalten werden.

Aber immer mehr Wissenschaftler verschaffen sich mit viel Mühe Gehör. Die DNA-Verunreinigungen schafften es kurzzeitig sogar in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der jahrelang nur Impfpropaganda und Hetze gegen Ungeimpfte kannte. Der MDR berichtete am 12. Dezember über die DNA-Verunreinigungen in den BioNTech/Pfizer-Impfstoffen. Der MDR wollte die Ergebnisse des in seinem Sendegebiet liegenden Magdeburger Labors überprüfen. Alle angefragten mehr als 20 Labore weigerten sich jedoch, die Impfstoffe auf Kontaminationen zu untersuchen. Die Rechercheure stießen auf ein undurchdringliches Schweigekartell. Die Vermutung liegt nahe, dass die Labore zu denselben Ergebnissen gekommen wären, das aber lieber nicht riskieren wollten. Zumal sich die gewaltigen Überschreitungen der DNA-Grenzwerte schon in anderen Ländern gezeigt hatten.

Die MDR-Redaktion stieß allerdings nicht nur auf Schweigemauern, sondern auch an die Grenzen der Pressefreiheit. Der Beitrag wurde wenige Tage später aus der ARD-Mediathek gelöscht. (Auf meinem Telegramkanal können sie ihn noch sehen.) Die verantwortlichen Redakteure sehen sich scharfer Kritik ihres Senders ausgesetzt. Die im Beitrag interviewte Professorin sei eine Impfgegnerin (warum wohl?), die Ergebnisse nicht überprüfbar. Dass sie niemand überprüfen will, wird dem Beitrag, der im Regionalprogramm versteckt war, nun zum Verhängnis. Ziel erreicht! Dass in vielen Ländern der Welt dieselben Kontaminationen festgestellt wurden, darf keine Rolle spielen. Die Corona-Impfstoffe sind „am besten erforscht“, „sicher“ und „nebenwirkungsfrei“! Die Regierung will nur unser Bestes.

„Letzte Generation“ oder Hauke-Verlag?

Wenn Sie zum Jahreswechsel oder zu Weihnachten etwas spenden möchten, denken Sie bitte an Ihren Verlag vor Ort

Ausgabe für Ausgabe bringen die Zeitungen des Hauke-Verlages gut recherchierte Artikel, die Sie in dieser Art kaum woanders finden. Darüber hinaus bieten wir den Menschen im Landkreis Oder-Spree mit unserem großen Leserforum die Möglichkeit, sich frei und unzensiert zu äußern. All das kostet viel Geld.

Wenn Ihnen unsere Zeitungen wichtig und wertvoll sind, dann freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Jeder Betrag hilft, eine unabhängige Stimme zu erhalten. Wenn Sie etwas für die Meinungs- und Pressefreiheit tun möchten, unterstützen Sie bitte Ihren konzernfreien Verlag vor Ort. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

- **Per Überweisung** auf unser Konto bei der Volksbank Fürstenwalde:

DE60 1709 2404 0000 0896 64
(Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)

- **Per PayPal:** Klicken Sie dazu einfach auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de

Vielen Dank! **Ihr Michael Hauke**

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

Unser ständig geschultes Personal betreut Sie vom Kauf bis zur Installation bzw. Einbau.
Wir sind Fachhändler der Marken:

Miele Constructa AEG LIEBHERR
SIEMENS BOSCH

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Ohne Sie, unsere treuen Kunden, würde es nicht gehen. Deshalb geben wir für Sie stets unser Bestes! Wir bedanken uns für die erwiesene Treue!

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!



Wir sind auch zwischen den Feiertagen für Sie da!

Unser Service macht den Unterschied

Service: (03361) 6 92 25 | **Handy: 0171 - 7 27 37 47**

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de



Das LEUCHTENdste KÜCHENstudio

MENG elektro seit 1920

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427 • www.meng-beeskow.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause